

fieberbrunn

informativ

• September 2009 • 35. Jahrgang • Ausgabe 3



Inhaltsverzeichnis:

Interview -
Reg.-Rat Erich Rettenwander
Seite 3 und 4

Informatives aus der
Gemeinde
ab Seite 5

Wirtschaft im Schaufenster
Spielgruppe Pezibär
Seite 13

Weilerhoangascht
Mittermoos
Seite 20 und 21

30 Jahre Markterhebung
35 Jahre fieberbrunn informativ
Titelseite & 14 und 15

Foto/Collage: Anita Lutzmann

www.
fieberbrunn.tirol.gv.at



... ein Rückblick

FIEBERBRUNNER DORFFEST

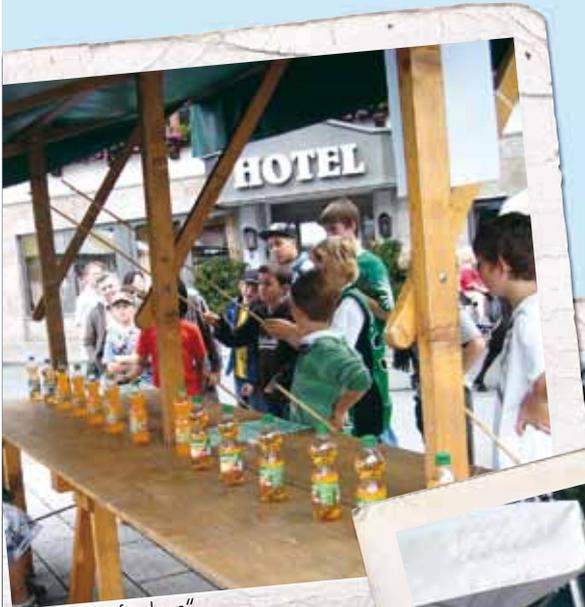
DAS FEST DER VEREINE!



Wir bedanken uns bei allen Festbesuchern
und den veranstaltenden Vereinen:

- Alpenverein
- Bergrettung
- Freiwillige Feuerwehr
- Freischaffende Musikkunst
- Kinderfreunde
- Knappenmusikkapelle
- Landjugend
- Motorradclub
- Rotes Kreuz/Infostand
- Ski-Club
- Schützenkompanie
- Schützengilde
- Sportklub/Fußballverein
- Snowgirls
- Wasserrettung
- Wildseeloderpass

Fotos: Foto Heinz (8), Marktgemeinde



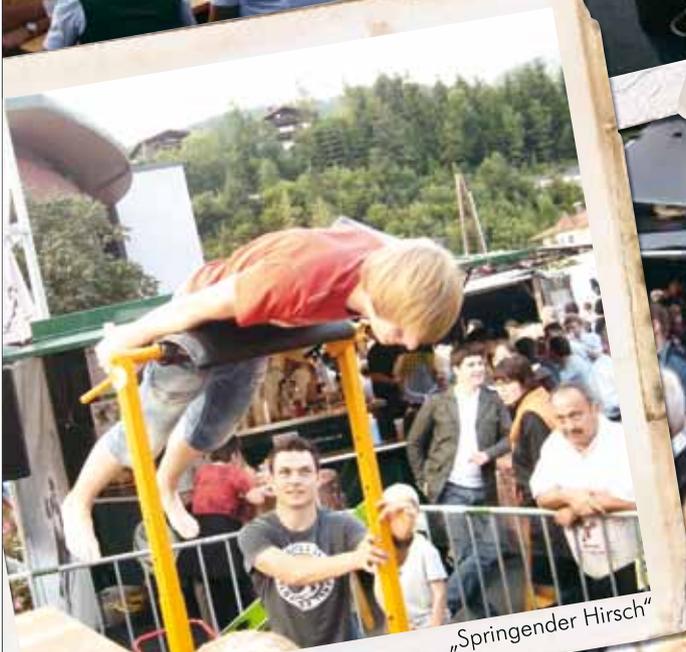
„Flaschenfischen“



„Schützen-Musi“



Fassanstich mit Vereinsobmännern



„Springender Hirsch“





INTERVIEW MIT REGIERUNGSRAT ERICH RETTENWANDER

Der Schriftleiter:

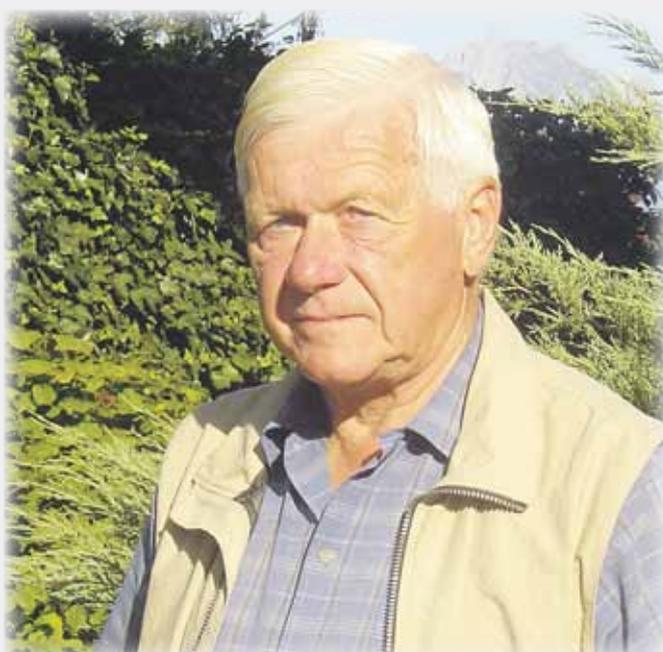
Im Dezember 1974 erschien die erste Ausgabe der Heimatzeitung, fieberbrunn informativ, unter meiner Schriftleitung. Dieses Blatt sollte bzw. soll – auch nach 35 Jahren – Gelegenheit bieten, die Mitbürger in verstärktem Maße über alle Geschehnisse innerhalb der Gemeinde zu informieren und amtliche Mitteilungen aus der Gemeindekanzlei zu liefern. Darüber hinaus erhielten alle Vereine und Körperschaften die Möglichkeit, Beiträge zu veröffentlichen und so der Öffentlichkeit über ihre Tätigkeiten zu berichten. Diese – damals – neue Einrichtung verfolgte das Ziel, den Kontakt zwischen Bürgern und öffentlicher Verwaltung enger zu knüpfen und das Gemeinschaftsgefühl der Fieberbrunner zu festigen und zu vertiefen. In dem Statut über die redaktionelle Führung des offiziellen Mitteilungsblattes der Gemeinde Fieberbrunn wurde unter Punkt 3 - Eigentümer und Herausgeber – festgehalten, dass der Gemeinderat auf die Dauer des jeweiligen Gemeindevorstandes einen Schriftleiter bestimmt. Somit spannte die Schriftleitung meiner Federführung einen Bogen über beinahe 3 Perioden, also 1974 – 1980, 1980 – 1986, 1986 – 1991 Märzausgabe, 62 Nummern. Meine Grundintention für die Heimatzeitung war die Heimatliebe und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Ortes zu intensivieren. Diese Motivation unterlag oft einer mühsamen Geduldsprobe: „Des Zãmtrãgn, an Burgamoasta fin Leitartikel dawischn, Auskunft z' kriagn, wãr mühevoll!“ Großteils bestand das Redaktionsteam aus meiner Person, wobei ich an die-

ser Stelle einfügen möchte, dass der wichtigste, beständigste und wertvollste Mitarbeiter Dr. Herwig Pirkl war. Er verlieh der Zeitung ein gewisses Niveau und überregionale Bedeutung. Die Pirkl-Forschung brachte auch neues Wissen, das wir schon bei der Entstehung des Heimatbuches gebraucht hätten. So gesehen bedarf es einer dringenden ergänzenden Bearbeitung des Fieberbrunner Buches, das 1979 anlässlich der Markterhebung erschien. Da mein Sensor für Heimatkunde von Anfang an vorhanden war, bat ich die Vereine, mit bestimmten Kulturgütern, geschichtlich wertvollen Tafeln, Schriften usw. sorgsam umzugehen, Bestehendes zu bewahren. In den Anfängen der Heimatzeitung entnahm ich die Geschichte Tirols dem Buch des Tiroler Schriftstellers Dr. Kurt Walde. Es handelt sich um eine volkstümliche, durch den Mund des „Steinkaserer Wastl“ erzählte Geschichte Tirols. Von 1977 an begann eben die enge Zusammenarbeit mit Dr. Pirkl.

1979 – Der Mann der Markterhebung:

In der Dezember-Ausgabe von 1977 der Heimatzeitung informierte Bürgermeister Alois Siorpaes die Bevölkerung vom einstimmigen Beschluss des Gemeinderates, dass der Gemeinderat die Tiroler Landesregierung ersucht, Fieberbrunn zur Marktgemeinde zu erheben. Die entsprechenden Feierlichkeiten wurden für das Frühjahr 1979 festgesetzt. Grundbedingung war auch, dass zu diesem Anlass das Tiroler Landesregierungsarchiv im Auftrag der Gemeinde Fieberbrunn eine repräsentative auf exakte, wissenschaftliche Grundlage stehende Ortsgeschichte in Buchform herausgab. In vielfacher Hinsicht erfüllte Fieberbrunn die Vorgaben zur Markterhebung: verkehrsgeographische, wirtschaftliche, verwaltungsmäßige und kulturelle Gegebenheiten sowie durch die historische Entwicklung eine zentrale bzw. führende Bedeutung innerhalb eines Gebietes. Die ehemalige Hofmark Pillersee bildet die Re-

gion 23 im Tiroler Raumordnungskonzept und somit beste Voraussetzungen. Nur in steuertechnischer Hinsicht hatte und hat der Status einer Marktgemeinde weder Vor- noch irgendwelche Nachteile. Es war selbstverständlich, dass von den Gemeindeverantwortlichen alle Schritte unternommen wurden, um die Vorbereitungszeit und die Selbstdarstellung des Ortes im In- und Ausland so wirksam wie möglich zu nutzen. Nach zweijähriger Vorbereitungszeit hieß es 1979: Jahr der Markterhebung – Auf zum großen Fest! Am 30. Mai übergab man das Fieberbrunner Buch Mitgliedern der Landesregierung. Die offiziellen Feierlichkeiten umspannten den Zeitraum vom 4. bis 10. Juni 1979 und beinhalteten eine festliche Bildungswoche mit einer Festfanfare von Kapellmeister Hans Egger, einem Abend der Wirtschaft, der Pfarrgemeinde, Volksmusikabend, Abend der Heimatgeschichte mit verschiedenen Referaten, Fußball-Freundschaftsspiel, Glockengeläut, Böllersalut, Serenade der Militärmusik Tirol, Heldenehrung mit „Großem österr. Zapfenstreich“, Höhenfeuer, Feldmesse am Obermairfeld, Weihe der neuen Tracht der Musikkapelle Fieberbrunn, Festakt zur Markterhebung mit Festansprachen von Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger und Landeshauptmann Ök.Rat Eduard Wallnöfer, Festumzug vom Obermairfeld bis zum Zeughaus Dorf, festliches Treiben im Festzelt und Gasthäusern der Gemeinde und schließlich der Pramauer Kehraus im Festzelt am Montag, 11. Juni 1979 ab 17.00 Uhr. Rückblickend gesagt, war



es eine arbeitsintensive Zeit: Die Vorbereitung des Buches und parallel die Vorbereitung der Markterhebung. Es war eine große Sache für die Dorfgemeinschaft !!

Die Zeitung diente als hervorragendes Mittel, alle Vorbereitungsschritte an die Bevölkerung weiterzuleiten und zu motivieren. Diese Aufklärungsarbeit bedurfte es, um zu klären, dass diese Markterhebung eigentlich ein Ehrentitel ist. Bürgermeister Alois Siropaes erwies sich als stolzer und unterstützender Partner in der Vorbereitung und Durchführung dieser Markterhebung.

Der Gemeindevandatar :

In den Gemeinderat bin ich über den ÖAAB, auf Empfehlung und Bitte meines Vorgängers Hansi Pletzenauer, hineingewachsen. Allerdings wollte ich nicht in den Gemeinderat, da ich als Hauptschuldirektor voll ausgelastet war. Doch das Interesse am Gemeindegeschehen ließ nicht nach. So gab ich meine Zustimmung für einen Listenplatz. Diese Zustimmung wehrte drei Gemeinderatsperioden hindurch, von 1974 – 1991. Durch die Ernennung zum Bezirksschulinspektor am 1.4.1991 legte ich mein Gemeinderatsmandat zurück.

Das Pfarrgemeinderatsmitglied:

Als Pfarrer Krzewitza die Pfarre betreute war ich als Hauptschuldirektor tätig. Er suchte Personen, die zur Mitarbeit bereit waren. Unter Pfarrer Stifter erfolgte die Renovierung der Pfarrkirche, welche am 12.8.1984 von Erzbischof Dr. Karl Berg eingeweiht wurde und Diözesankonservator Prälat Dr. Dr. Johannes Neuhardt zu folgenden Kommentar veranlasste:

„Es ist eine Wonne ! So schön wie jetzt ist sie

im Laufe der Geschichte wahrscheinlich nie gewesen !“

Der Lehrer:

Alle oben angeführten Tätigkeiten – Schriftleiter der fieberbrunn informativ, Gemeindevandatar, Heimatbuchautor, Markterhebung, Pfarrkirchenrenovierung beanspruchten meine Freizeit, aber der Lehrberuf stand immer an vorderster Stelle.

1956 begann ich als Volksschullehrer in Fieberbrunn. Nebenbei legte ich die Hauptschulprüfung ab. BSI Kahler versetzte mich für zwei Jahre an die HS Hopfgarten, danach folgten 5 Jahre Unterricht in der HS St.Johann. Die Zeit der Schulbauwelle begann nun in Tirol. Das Hauptschulnetz wurde auf alle Landgemeinden ausgedehnt. Somit übernahm ich mit 33 Jahren, im Jahre 1967, die Leitung der HS Fieberbrunn, wobei nur meine Frau und ich geprüfte Hauptschullehrer waren. Das Team konnte ich selbst zusammenstellen, und so animierte ich Lehrer die HS Prüfung abzulegen. Die Schule explodierte. Eine Expositur in Hochfilzen musste wegen akuten Raum Mangels ein-

gerichtet werden. Nach 3 Jahren war die Schule zu klein. Der Zubau wurde initiiert.

Ein Jahrgang setzte sich teilweise aus 120 Schülern zusammen, also 4 Parallelklassen.

572 Schüler war die Höchstzahl, der Polytechnische Lehrgang (heute PTS) war in die HS integriert. 36 Schüler war damals die gesetzliche Klassenteilungszahl, da aber zu wenig Lehrer zur Verfügung standen, mussten oft mehr Kinder in einer Klasse unterrichtet werden. In einer Arbeitsgruppe beschäftigte ich mich federführend für die Vorbereitung der Tiroler Landhauptschule. Der Schulversuch startete auch in der HS Fieberbrunn, da die aufgeschlossene Lehrerschaft bereit war, in das Projekt einzusteigen.

Nach 24 Jahren als HD wirkte ich von 1991 bis 1997 als Bezirksschulinspektor. Ich behaupte von mir, eine geglückte Berufswahl getroffen zu haben. Jeden Tag ging ich mit Freude in „meine“ Schule: „ I wär draußn dahoam !“

In der Zeit als HD war mir auch die Lehrerschaft im Pillerseeschulsprenkel ein

Anliegen, im privaten und gesellschaftlichen Bereich, an Lehrerausflügen beteiligten sich alle Schulen u.v.m.

Der Historiker:

Historiker bin ich keiner, aber die Heimatverbundenheit, gepaart mit dem Gefühl für geschichtliche Zusammenhänge, zieht sich wie ein roter Faden durch mein Leben. Als HS-Lehrer unterrichtete ich Geschichte, als Schriftleiter war mir die Erweiterung des geschichtlichen Bewusstseins über unseren Ort ein großes Anliegen. Somit gipfelt meine geschichtliche Intention in der Gründung des Heimatvereines, dessen Obmannschaft ich auf Wunsch übernommen habe.

In den letzten 10 Jahren entstanden dank eines hervorragenden Teamgeistes und kompetenter Mitarbeiter doch etliche Projekte, die eine intensive Nachhaltigkeit dokumentieren. Es ist aber an der Zeit, sich zurückzunehmen, doch Ideen, die einer Verwirklichung harren, gäbe es noch genug.

Der 75-Jährige:

Wenn etwas gelingen soll, soll es leicht gehen. Davon bin ich überzeugt.

Ich habe immer Menschen gefunden, die an der Sache Interesse bekundeten, für die ähnliche Maßstäbe galten. Ich wollte nie anderen etwas aufdrängen oder aufzwingen. Wen unser Angebot interessiert, der mag sich darüber freuen. Mein Aspekt ist jener: was mich interessiert, interessiert nicht jeden.

Es ist aber schön, wenn man für andere etwas tun kann. Im schulischen Bereich galt meine Sorge immer jenen Kindern, die es schwerer hatten.

Der Wert eines Menschen wird nicht durch die Schule bestimmt, er erweist sich erst im Leben – die Schule kann seinen Weg nur erleichtern.



Begrüßung und Festansprache des Organisationschefs Erich Rettenwander anlässlich der Markterhebungsfeier Foto: Heinz



Gemeinderatsbeschlüsse vom 16. Juni

Neuregelung Zuschuss Sportpässe

Um die Jugendlichen vermehrt zum Kauf des Sportpasses zu bewegen und damit eine sinnvolle Freizeitmöglichkeit möglichst kostengünstig anzubieten, wurde der Preis für den Sportpass in der gesamten Altersstufe von 6 bis 18 Jahren an den Preis des Kindersportpasses (□ 125,-) ange-

passt. Zusätzlich wird eine vermehrte Familienförderung dadurch gewährt, dass Familien schon ab dem 3. Kind den Sportpass gratis erhalten (bisher ab dem 4. Kind). Die Gemeinden des PillerseeTales unterstützen diese verstärkte Familienförderung mit einem höheren Beitrag je Sportpass.

Kindergarten - Erweiterung des Angebotes

Es wird folgender einstimmiger Beschluss für die Kinderbetreuungszeiten ab **Übersiedlung in den neuen Kindergarten im Kindergartenjahr 2010/2011** gefasst:
Aufnahme bisher: ab 4. Geburtstag; in Ausnahmefällen etwas früher
Aufnahme neu: generell ab 3. Geburtstag; diese Regelung gilt nach Verfügbarkeit auch schon für das kommende Kindergartenjahr.

Öffnungszeiten bisher: 06.45 – 12.45 Uhr
Öffnungszeiten neu: halbtags ohne Mittagsküche: 06.45 – 12.15 Uhr (27,50 Stunden); bei Bedarf bis 12.45 Uhr halbtags mit Mittagsküche: 06.45 – 13.15 Uhr (32,50 Stunden)
ganztags: Montag bis Donnerstag: 06.45 – 16.30 Uhr und Freitag: 06.45 – 12.45 Uhr (45 Stunden)

Kreisverkehr Rosenegg - Grundsatzbeschluss

Der Gemeinderat stimmt der Realisierung des Projektes einstimmig zu. Für die Marktgemeinde Fieberbrunn entstehen folgende Kosten: Grundablösen und Pachtentgelte, Gestaltung des öffentlichen Parkplatzes, das Bushaltestellenhäuschen und 25 % der Gesamtkosten Kreisverkehr, Einbindungen, Gehsteige, Busbuchten, sonstige Parkplätze.
Baubeginn erst nach Ostern 2010

Obwohl die Grundstücksverhandlungen mit den betroffenen Nachbarn schon einvernehmlich gelöst werden konnten und die straßenrechtliche Bewilligung bereits vorliegt, sind die Ausschreibungs- und Vergaberichtlinien so streng, dass eine Fertigstellung vor Wintereinbruch nicht sicher wäre. Deshalb musste der ursprünglich noch für heuer geplante Baubeginn auf 2010 verschoben werden.

Raumordnung Beschlussfassungen

Auflage und Beschlussfassung über die Änderung des Raumordnungskonzeptes gem. § 68 TROG 2006 hinsichtlich folgender Grundstücke:

Schwaiger Gottfried, Hausstattweg 20, 6383 Erpfendorf in Tirol

Ausweisung einer neuen **Sondernutzung S33 „Touristischer Leitbetrieb mit Beherbergung und Nebeneinrichtungen“** im Bereich der Gste. 976, 977, 978, .137 und 881, KG Fieberbrunn gem. § 43 TROG 2006

Beschluss: 14 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, 1 Gegenstimme

Auflage und Beschlussfassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes gem. § 68 TROG 2006 hinsichtlich folgender Grundstücke – einstimmige Genehmigungen:

a) *Nothegger Stefan*, Pfafenschwendt 40, 6391 Fieberbrunn

Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan „Niederfilzen II“ auf den künftigen Grundstücken 2919/2, 2919/3, 2919/4, 2919/5 und 2919/6 (Weg), KG Fieberbrunn, gemäß § 54 und 65 TROG 2006.

b) *Brecher Paul und Miteig.*, Pillersee Immobilien GmbH., Perterer Hilde, alle 6391 Fieberbrunn

Allgemeiner Bebauungsplan „Lehmgrube I“ auf den Grundstücken 38/2, 86/3, 86/8 und 86/5, KG Fieberbrunn, gemäß § 54 und 65 TROG 2006.

Ergänzender Bebauungsplan „Lehmgrube Ia (Au-

heim)“ auf den Grundstücken 86/8, KG Fieberbrunn, gemäß § 54 und 65 TROG 2006

Einstimmige Genehmigung der Vermessungsurkunde des **DI. Dr. Bruno Bauer, GZ. 39329/08 C vom 11.02.2009 (Bahnhöflichl) – Zuschreibung der Teilflächen 1, 2 und 3 zu Gst 4215/4 in EZ 222**

Die Teilflächen 1,2 und 3 im Gesamtausmaß von 20 m² werden dem öffentlichen Gut 4215/4 in EZ 222 zugeschrieben. Weiter wird die gesamte Zufahrtsstraße so – wie sie derzeit in der Natur vorzufinden ist – in das Eigentum der Frau Mag. Helga Broschek übertragen, welche die künftige Instandhaltung alleine übernimmt. Alle Anrainer erhalten entsprechende Dienstbarkeiten.

Impressum:

Verleger, Inhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Fieberbrunn
Tel.: 05354/56203
www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Produktion:

Kitzbüheler Anzeiger GmbH
Im Gries 23, 6370 Kitzbühel,
www.anzeiger-news.com
Projektleitung: Anita Lutzmann
Tel. 05356/6976-21

Redaktionsteam:

Silke Petautschnig, Rosi Trixl,
Barbara Trixl, Anita Lutzmann,
Mag. Walter Astner
Druck: Druckerei Staffner, 6380
St. Johann, Tel. 05352/63344,
www.staffner.at

Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebermerk wird keine Haftung übernommen.



Gemeinderatsbeschlüsse vom 21. Juli

Raumordnung:

Änderung des Raumordnungskonzeptes und Flächenwidmungsplanes der folgenden Grundstücke:

a) *Steinwachs KEG, Lindau 19, 6391 Fieberbrunn*
Erweiterung der **Sondernutzung S20 „Gasthaus“** im Bereich des Gst.Nr. 380/2 gem. § 43 TROG 2006

b) *Steinwachs KEG, Lindau 19 und Haselsberger Stefan, Reith 1, alle 6391 Fieberbrunn*

Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 395/1 von derzeit Sonderfläche „Sportanlagen: Schipisten“ in **Sonderfläche „Gasthaus“** (SGh) gemäß § 43, Abs. 1 TROG 2006.

Umwidmung einer Teilflä-

che des Gst.Nr. 380/1 von derzeit Sonderfläche „Schischule mit Gastronomie“ in **Sonderfläche „Sportanlagen: Schipisten“** (SFSi) gem. § 50 TROG 2006.

Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 380/1 von derzeit Sonderfläche „Sportanlagen: Schipisten“ in **Sonderfläche „Schischule mit Gastronomie“** (SSisug)

gemäß § 43, Abs. 1 TROG 2006.

c) *Rienzner Johann, Bärfeld 7, 6391 Fieberbrunn*
Umwidmung von Teilflächen der Gste. 1311, 4172, 1314, 1327, 4173, 1326, .165, 1315, 1308/3, alle KG Fieberbrunn von Freiland in eine **„Sonderfläche Hofstelle“** gemäß § 44 TROG 2006

Genehmigungen von Kaufverträgen

a) **Kaufvertrag Verkauf Teil Gp. 86/4 aus EZ 222:**

Einstimmige Genehmigung des Kaufvertrages zum Verkauf eines Teilstückes von Gst 86/4 im Ausmaß von 228 m an die Pillersee Immobilien GmbH bei Stimmenthaltung des Bürgermeisters wegen Befangenheit.

b) **Kaufvertrag Ankauf EZn 70, 1519, 1700 und 1720 – Liegenschaft Tragstätt**

Die Genehmigung des vorliegenden Kaufvertrages erfolgt mit 14 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme.

Wozu kauft die Gemeinde eine Landwirtschaft? Grundstücksspekulation - ja oder nein?

Schon lange bevor ich das Amt des Bürgermeisters bekleidete, haben einige engagierte Fieberbrunner Bürger, darunter vor allem der verstorbene Ernst Feller, gedrängt, dass im Bereich des Anwesens Tragstätt das Projekt eines Kurhotels umgesetzt wird. Zu diesem Zwecke wurden auch Untersuchungen über das hochwertige Moorvorkommen im Bereich Tragstätt in Auftrag gegeben, entsprechende Studien aus den 70iger Jahren belegen, dass es sich um ein äußerst hochwertiges Moor im Bereich Tragstätt handelt (Güteklasse 6 der 7-teiligen Güteklasse). Mit steigender Anzahl der in den 80iger und 90iger Jahren eröffneten Thermenlandschaften und Wellnessoasen ist die Idee rund um das Thema „Bad Fieberbrunn“ wieder in den Hintergrund gedrängt worden, seit Mitte der 90iger Jahre steht

das Anwesen Tragstätt zum Verkauf.

Durch die Neuansiedlung des Trend Hotels, die Modernisierung des Schloßhotels und die Umwandlung vieler Bettenangebote in Komfortzimmer und Appartements in den 80iger bzw. 90iger Jahren spürte man zunächst einen Aufwärtstrend in der Tourismusentwicklung und der Ankauf des Anwesens Tragstätt war vorerst kein ernst zu nehmendes Thema.

Seit der Jahrtausendwende geht die Tourismusentwicklung im PillerseeTal jedoch entgegen dem Tiroler und auch entgegen dem österreichweiten Trend nach unten. Eine im Rahmen des Regionsmarketings in Auftrag gegebene Studie belegt eindeutig, dass die Ursache darin liegt, dass das PillerseeTal zu wenig qualitativ hochwertige Betten anbieten kann und in der heutigen Wettbewerbs-

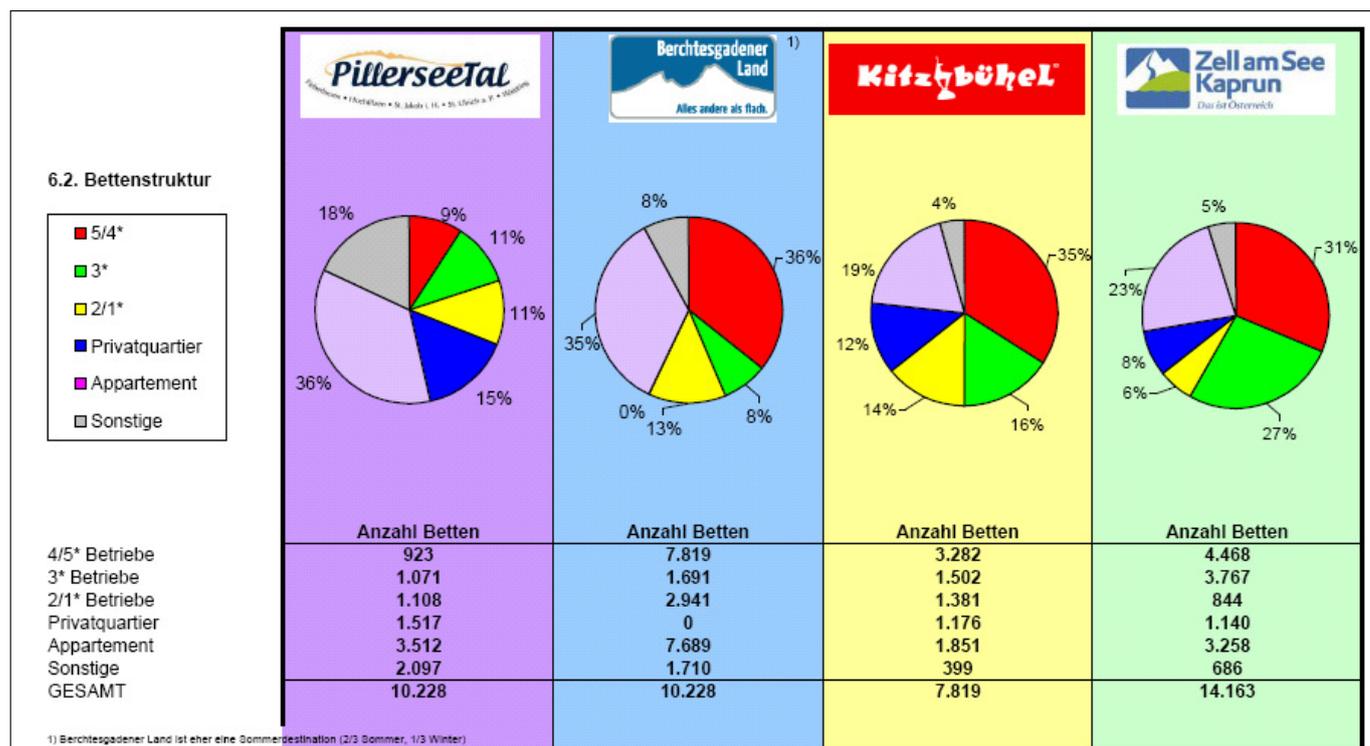
landschaft eben die größeren Häuser besser auszulasten und zu bewerben sind. Um nicht noch größere Einbußen zu erleiden, haben wir schon in den letzten Jahren reagiert und uns bemüht, durch Ankauf eines Waldgrundstückes im Nahbereich der Talstation Doischberg eine weitere Hotelansiedlung zu realisieren, das schließlich nach einigen Jahren der Vorbereitung gelungen ist. Im Winter dieses Jahres wird das derzeit im Bau befindliche Hotel Doischberg unter dem Namen „Austria Trend Alpine Resort Fieberbrunn“ seine Pforten öffnen und damit wieder einen Aufwärtstrend herbeiführen und der derzeitigen negativen Tourismusentwicklung entgegensteuern.

Die von der Firma GFP & Partner vorliegende Tourismusstudie weist jedoch darauf hin, dass neben diesem Hotel noch weitere qualita-

tive hochwertige Betten erforderlich sind, um künftig halbwegs mit erfolgreicherer benachbarten Destinationen in Tirol und Salzburg mithalten zu können.

Durch die Bewerbung der Hotelansiedlung am Doischberg ist es uns gelungen, Kontakte zu potentiellen Investoren und Projektentwicklungsfirmen zu knüpfen, sodass wir schon feststellen können, dass Interesse an der Ansiedlung eines Hotelbetriebes im Areal Tragstätt vorhanden ist. Das Areal eignet sich laut einer raumordnungsfachlichen Studie für die Ansiedlung eines touristischen Leitbetriebes für das Pillersee-Tal und könnte vielleicht in Zukunft mit einem Lärchenhof, einem Krallerhof, einem Peternhof oder ähnlichen Hotels verglichen werden.

Eine Gemeinde hat nach den Bestimmungen des Raumordnungsgesetzes die Aufgabe,



ausreichende Flächen zur Befriedigung des Wohnbedarfs der Bevölkerung, aber auch zur Erhaltung und Weiterentwicklung der Wirtschaft zu sorgen. Exakt diese Ziele werden nun mit dem Ankauf der gesamten Land- und Forstwirtschaft des Hofes Tragstätt verfolgt.

Gemäß Absprache mit dem Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Raumordnung ist nun vorgesehen, in den kommenden 7 Jahren an einer Hotelansiedlung eines touristischen Leitbetriebes für das PillerseeTal zu arbeiten und eine solche zu realisieren. Für den Fall, dass eine solche Ansiedlung nicht möglich ist, soll einerseits versucht werden, die gesamte Landwirtschaft mit einem ortsansässigen Landwirt gegen Bauland zu tauschen und – sollten diese Bemühungen zu keinem Erfolg führen – würde das für die Hotelansiedlung vorgesehene Grundstück als Bauland gewidmet und der Wohnbevölkerung zu günstigen Preisen Bauland angeboten werden können.

Die Marktgemeinde Fieberbrunn hat derzeit mit 1,3 Mio. € einen Kaufpreis bezahlt,

der in etwa der Schätzung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens entspricht, ein Aufpreis ist erst bei Verkauf, Tausch oder Widmung zu bezahlen. Wir werden für den Ankaufpreis in den ersten 10 Jahren lediglich die Zinsen bezahlen, diese betragen derzeit ca. 16.000 € p.a. und können mit den Mehreinnahmen aus den Steuern der Hotelansiedlung Doischberg mehrfach finanziert werden, sodass die Mehreinnahmen des ersten Investments die Zinsen des zweiten Investments finanzieren.

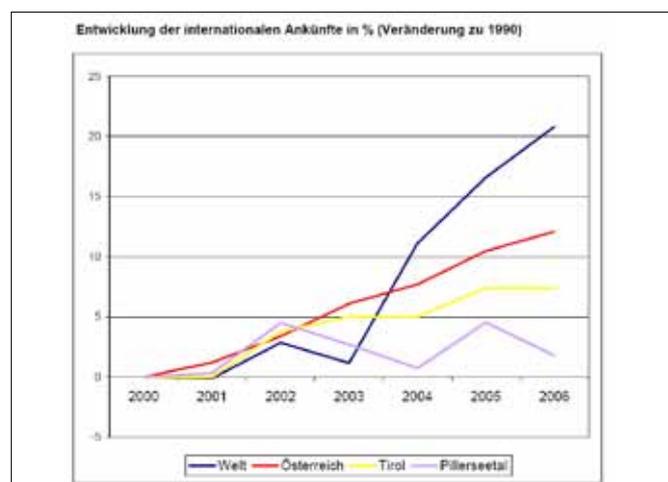
Alles in allem wurde der Grundstücksankauf so kalkuliert und so vereinbart, dass die Marktgemeinde Fieberbrunn defacto kein finanzielles Wagnis eingehen muss. Durch einen Verkauf der Grundstücke an einen Hotelinvestor, durch einen Tausch oder durch die Umwidmung in Bauland wird der Kaufpreis innerhalb des nächsten Jahrzehnts wieder an die Marktgemeinde Fieberbrunn zurückfließen. Zusätzlich können wir hoffen, dass wir eine Betriebsansiedlung realisieren können, sodass wir einerseits gegenüber anderen

Tourismusdestinationen wieder konkurrenzfähiger werden, andererseits aber auch die vorhandene Infrastruktur der Rodelbahn, der Weissachloipe und der Weissachlifte aufrecht erhalten und deren Überleben sichern können. Wenn man berücksichtigt, dass die Hotelansiedlung Doischberg für Tourismusverband, Gemeinde und Bergbahnen in Summe gesehen zwischen 600.000,00 und 900.000,00 € p.a. Mehreinnahmen bzw. Mehrumsatz bringen wird, so kann man beruhigt sagen, dass das „Doischberg Investment“ die Wirtschaft in Fieberbrunn an-

kurbeln wird und dass auch dieses neue Investment, das grundsätzlich kaum ein Risiko für die Gemeinde Fieberbrunn in sich birgt, sich auf alle Fälle lohnen wird.

Ohne Fleiß – kein Preis – nach diesem Motto werden wir auch diese neue Herausforderung betrachten und uns bemühen, den Zeiten rückläufiger Steuereinnahmen entgegenzuwirken, damit Positives für das Gemeindebudget und unseren Ort zu tun und vor allem Positives für die Weiterentwicklung des Tourismus und der Bergbahn zu bewirken.

BM Ing. Herbert Grandner

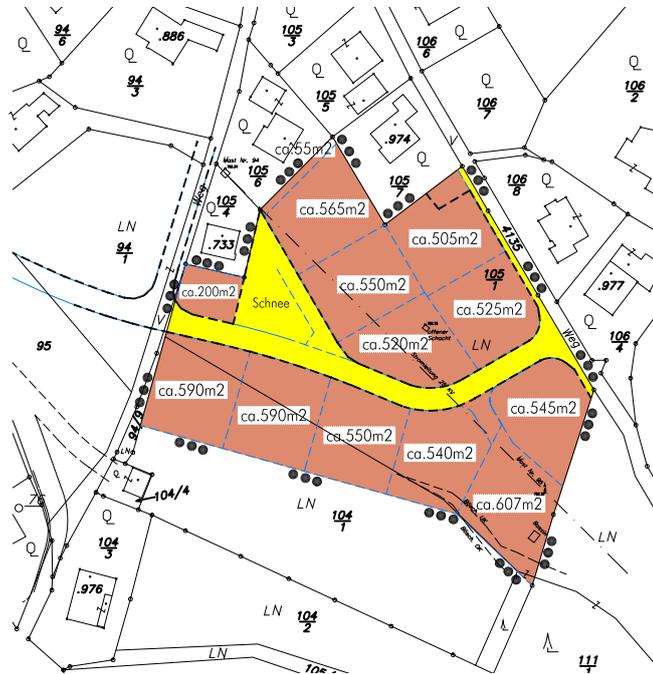


Förderung für Pendler

Die Förderung ist mit 1. Juli 2008 in Kraft getreten und gilt also für alle VVT-Jahreskarten, die ab 1. Juli 2008 von BezieherInnen einer Pendlerpauschale beantragt wurden. BezieherInnen einer Pendlerpauschale erhalten 20% des Jahreskartenpreises vergütet. Die Voraussetzung für den Bezug der Förderung ist der Hauptwohnsitz in Tirol. Die Anträge in Druckversion sind im Gemeindeamt Fieberbrunn oder im JUFF - Familienreferat des Landes Tirol, 6020 Innsbruck, Michael-Gaismair-Straße 1, Hochparterre Zimmer 137 erhältlich. Die Pendlerförderung ist jedes Jahr neu zu beantragen. Telefonische Fragen zur Pendlerförderung bitte unter Tel. Nr. 0512/508-3681.

Reitliftareal - Siedlungsgründe

Bewerbungsfrist bis 20. Oktober 2009



Am Reitliftweg kann die Gemeinde derzeit 11 Baugrundstücke erschließen und will diese an einheimische Bauwerber verkaufen. Voraussetzung für einen Erwerb wird ein unmittelbar bevorstehendes Bauvorhaben sein, die Bauwerber müssen sich verpflichten, den Rohbau im nächsten Jahr, spätestens aber im Jahr 2011 zu errichten. Interessenten mögen sich noch bis zum 20. Oktober 2009 im Marktgemeindeamt bei Frau Silke Petautschnig melden oder eine schriftliche Bewerbung schicken. Telefon: 05354/56203-19 oder Mail: amtsleiter@fieberbrunn.tirol.gv.at

Stellenausschreibung

Die Bergbahnen Fieberbrunn suchen für die Wintersaison einen

Kassier (m/w).

Anstellungsvoraussetzungen sind:

- PC und EDV Kenntnisse
- Erfahrung im Kassensbereich
- Ehrlichkeit, Genauigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit
- Verlässlichkeit, Kundenfreundlichkeit und Organisationsgeschick

Wünschenswert:

- Fremdsprachenkenntnisse vorzüglich Englisch

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte schriftlich an:

Bergbahnen Fieberbrunn
Ges.m.b.H.

z.H. Toni Niederwieser

Lindau 17, 6391 Fieberbrunn
email: toni.niederwieser@bbf.at



Mountainbiker gehören auf die Straße

Liebe Mountainbiker,

wir haben in Fieberbrunn und regionsübergreifend hunderte von Straßenkilometern, die die Mountainbiker auf diversen Forstwegen und Straßen benützen dürfen. Wir sind auch bemüht, diese Wege so ordentlich in Stand zu halten, dass diese von Mountainbikern problemlos befahren werden können. Bei den Grundeigentümern stoßen wir größtenteils auf Verständnis und Zustimmung zur Nutzung ihrer Wege. Leider gibt es aber auch unter dem Mountainbikern immer wieder schwarze Schafe, die glauben, dass das bestehende Wegenetz nicht ausreicht und daher schmale Wanderwege mit ihren Mountainbikes benützen. Dabei ist ihnen wohl manchmal nicht bewusst, dass auch die Wanderwege sehr viel Instandhaltungsarbeit erfordern und dass schmale Wan-

derwege eben für Wanderer und nicht für Mountainbiker geschaffen wurden. Es wird daher an die Vernunft aller Mountainbiker appelliert, künftig nur die vielen Mountainbikerouten zu benutzen und auf die Nutzung von Wanderwegen und schmalen Pfaden zu verzichten.

Mountainbikewegverbindung Fieberbrunn – Saalbach

Die Ersatzstrecke für die Verbindung Fieberbrunn – Saalbach über die Lieneralm wird voraussichtlich noch im September fertig gestellt und kann sodann endgültig freigegeben werden. Die Strecke ist zwar derzeit schon befahrbar, das Befahren erfolgt aber auf eigene Gefahr. Mit dem neuen Rundweg Burgeralm – Spielberghaus – Gerstbodenalm – Hörndlergraben oder umgekehrt kann damit eine neue attraktive Mountainbikeroute frei

gegeben werden. Vielleicht lässt sich auch jener Grundeigentümer wieder umstimmen, der den Mountainbikern und damit auch vielen Gästen die Verbindung nach der Lieneralm eingestellt hat. Da einige Gerüchte zu hören waren, dass die Zustimmung vom Eigentümer der Lieneralm verweigert wurde, möchten wir an dieser Stelle klarstellen, dass der Eigentümer der Lieneralm gegen eine Verbindung mit Saalbach keine Einwendungen hätte.





Spatenstich & Baubeginn Sozialzentrum



Foto: ersi

Am 22. Juli 2009 erfolgte der Spatenstich für den Bau des neuen Sozialzentrums Pillerseetal.

Dieser wurde durch die vier Regionsbürgermeister aus Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Ulrich und St. Jakob i.H, Vertretern der Fa. Ing. Hans Bodner BaugesmbH & Co KG, die aus der Ausschreibung der Baumeisterarbeiten als Bestbieter hervorgegangen sind und Vertretern der Sitka und Kaserer Team 4 Architekten ZT GmbH, durchgeführt.

Insgesamt entstehen 80 Pflegebetten einschließlich Kurzzeitpflege mit eigener Demenzstation, gegliedert in Wohngruppen mit eigenen Aufenthaltsbereichen, einem Cafe, einem Animationsraum, einem Veranstaltungs- und Bewegungsraum sowie einer Hauskapelle, eigene Küche und Wäscherei.

Im Kindergarten sind 5 Gruppenräume, 2 Teilungsräume, die Mittagsküche, ein Ruheraum und ein Bewegungsraum untergebracht.



Der aktuelle Baufortschritt des neuen Sozialzentrums.

Wanderweg Reckmoos wurde verbessert

Der Wanderweg von den Wildalmen bis zur Hochhörndlerhütte ist seit Jahren in Zeiten schlechter Witterung sehr nass und rutschig und besonders bergab ein Gefahrenpotential für Wanderer. Da diese Wanderwege aber aufgrund der Errichtung der beiden Klettersteige auf die Henne und des netten Rundweges Wildseeloderhaus – Hochhörndlerhütte sehr attraktiv geworden ist, wurde die-

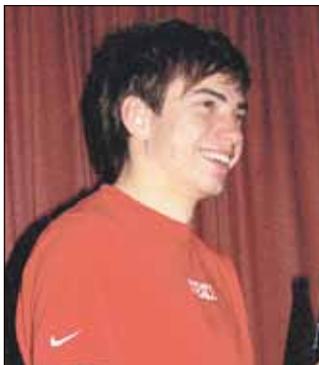


Der Weg von der Wildalm zur Hochhörndlerhütte wurde saniert.

ser im heurigen Jahr dank Zustimmung des Grundeigentümers Johann Grander sowie der Griesenbodenalm in einer Länge von ca. 500 m wesentlich verbessert und neu errichtet, sodass nun der gesamte Rundweg an Qualität gewonnen hat. Fast gleichzeitig mit der Eröffnung der Wildseeloderausstellung konnte damit eine wesentliche Wanderweg-Qualitätsverbesserung umgesetzt werden.

Zivildienst gesucht! Zivildienst in der Heimatgemeinde

Zivildienstler sind aus den Sozialeinrichtungen nicht mehr wegzudenken. Die Marktgemeinde Fieberbrunn hat sich schon vor Jahren entschlossen, jungen Menschen, die statt des Wehrdienstes den Zivildienst gewählt haben, die Möglichkeit zu geben, sich im Bereich der Altenbetreuung sowie in der Küche, im Außenbereich und mit di-



Auch Christoph Sinkovec aus Fieberbrunn hat sich für den Zivildienst im Altenwohnheim entschieden.

versen Hausmeisterarbeiten zu betätigen.

So wird den jungen Leuten die Chance geboten, interessante Berufswege kennen zu lernen, außerdem kann der Zivildienst in der Heimatgemeinde absolviert werden. Auf diese Weise hat sowohl der Zivildienstler, als auch der Klient des Altenwohnheims Fieberbrunn Vorteile.

Natürlich brauchen wir junge ZIVIS, die mit großem Verantwortungsbewusstsein an diese Aufgabe herangehen. Freundlichkeit, Geduld und Einsatzbereitschaft sind von Nöten, werden aber durch die Freude der Bewohner des Altenwohnheims reichlich belohnt.

Solltest du dich angesprochen fühlen, können wir dir helfen, den Zivildienst in deiner Heimatgemeinde zu absolvieren.

Ansprechperson: Christian Egger – Tel.: 05354-56203-14

Defibrillator für das Altenwohnheim

Dank einer großzügigen Spende des Teufelclubs-Pfaffenschwendt verfügt man nun über einen vollautomatischen Defibrillator, welcher vom Clubobmann Johann Perterer sowie den Mitgliedern Georg Fleckl und Hannes Kogler am 4.8.2009 überreicht wurde. Um im Bedarfsfall nicht nur den Bewohnern des Alten- und Pflegeheims, sondern

auch deren Besuchern und Personen aus der näheren Umgebung zur Verfügung zu stehen, wird das Wiederbelebungsgerät im Eingangsbereich des AWH aufgestellt. Herbert Breitmayer und Stefan Lechner möchten sich auf diesem Wege auch im Namen der Klienten auf das Herzlichste beim Teufelclub-Pfaffenschwendt bedanken.



Vl.: Stefan Lechner, Hannes Kogler, Herbert Breitmayer, Hans Perterer und Georg Fleckl.
Foto: privat

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit
Zivilschutz-Probealarm
in ganz Österreich

am Samstag, 3. Oktober 2009, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.126 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **Österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe **15 Sekunden**

Warnung **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (DRF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Alarm **1 Minute** auf- und abwechselnder Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (DRF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (DRF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!

Infotelefon am 3. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr
0800 800 503
Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

PACHTAUSSCHREIBUNG

Am Moorbad Lauchsee in Fieberbrunn gelangt das Buffet ab Mai 2010 zur Neuverpackung. Das Buffet ist ein Saisonbetrieb (Mai – September) und bietet 40 Sitzplätze auf der Terrasse. Interessenten können ab sofort ihre schriftliche Bewerbung bis 30. November 2009 im Aubad in Fieberbrunn abgeben.

Anfragen, Infos und Bewerbung an:

Sport- und Freizeit GesbR, c/o Aubad Fieberbrunn
Hans Fleckl • Schulweg 1 • 6391 Fieberbrunn,
Tel.: 0664 - 8557636 • E-Mail: h.fleckl@aon.at

Wir suchen einen

BADEMEISTER

für den Lauchsee in Fieberbrunn

Wir erwarten von Ihnen:

- Betreuung der gesamten Anlage
- Freude am Umgang mit Menschen
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- Selbstständigen Tätigkeitsbereich mit großer Eigenverantwortung
- Sehr gutes Betriebsklima in einem erfolgreichen Team
- Leistungsgerechte Entlohnung

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Sport- und Freizeit GesbR, z.Hd. Herrn Hans Fleckl
Schulweg 1, 6391 Fieberbrunn
Tel. 0664-8557638
E-Mail: h.fleckl@aon.at



Informationen zum Gratiskindergarten - Land Tirol

In den letzten Jahren wurde bereits viel für eine qualitätsvolle Kinderbetreuung in Tirol bewirkt. Das Land Tirol ist bestrebt, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie noch weiter zu verbessern. Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist die Einführung des halbtägigen Gratiskindergartens für die über 4-jährigen Kinder.

Auf Grundlage einer Vereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern nach Art 15a B-VG über die Einführung der halbtägigen kostenlosen und verpflichtenden frühen Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen

startet im September 2009 das Tiroler Gratiskindergartenmodell.

Sämtliche Kindergartenerhalter, d.h. sowohl Gemeinden als auch private Erhalter, bekommen einen Pauschalbetrag für jedes über 4-jährige Kind, welches den Kindergarten besucht (dies gilt auch für über 4-jährige Kinder, die in Kindergruppen betreut werden).

Die Kosten für die über 5-jährigen Kinder (Kinder, welche vor dem 1. September das 5. Lebensjahr vollendet haben bis zum Schuleintritt) trägt der Bund, die Kosten für den halbtägigen Gratiskindergarten

der 4 bis 5-jährigen Kinder (Stichtag ebenfalls 1. September) werden aus Mitteln des Landes finanziert. Die Bundesfinanzierung ist bis 2013 gesichert.

Eine Verpflichtung zum halbtägigen Kindergartenbesuch für alle über 5-jährigen Kinder wird ab 1. September 2010 eingeführt. Diesbezüglich werden entsprechende gesetzliche Grundlagen geschaffen, welche auch Ausnahmeregelungen vorsehen werden. Beim Tiroler Gratiskindergarten handelt es sich um eine treffsichere und nachhaltige Form der Familienförderung, welche ohne großen administrativen

Aufwand umsetzbar ist. Für die 2 bis 4-jährigen Kinder erhalten die Eltern nunmehr das Kindergeld Plus in der Höhe von □ 400,-- pro Jahr, ohne dass ein Betreuungsplatz nachgewiesen werden muss. Die hat den Vorteil, dass für diese Altersgruppe die Wahlfreiheit der Eltern zwischen häuslicher und institutioneller Betreuung erhalten bleibt. Unter Berücksichtigung des Kinderbetreuungsgeldes des Bundes, welches bis zum Alter von max. 2,5 Jahren ausbezahlt wird, besteht nunmehr eine lückenlose Familienförderung bis zum Schuleintritt des Kindes.

Brennmittelaktion 2009

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2009/2010 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten von □ 175,-- pro Haushalt.

Antragsberechtigte Personen:

- Pensionisten/innen mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage

- Bezieher/innen von Pensionsvorsüssen bis zur Höhe des geltenden Ausgleichszulagenrichtsatzes

- Alleinerzieher/innen mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe.

- Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mind. einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe.

Einkommengrenzen:

- 733,01 € pro Monat für alleinstehende Personen

- 1.099,02 € pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften

- 100,-- € pro Monat zusätzlich für jedes im gemein-

samen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe **anzurechnen sind:**

- Unfallrenten
- Auslandspensionen
- Kriegsoferrenten
- sonstige Einkommen (Vermietung, Verpachtung)
- Kinderbetreuungsgeld
- Unterhaltszahlungen/Alimente

- Waisenspension

nicht anzurechnen sind:

- Pflegebezüge
 - Familienbeihilfe
- Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Einkommensnachweise (aktueller Pensionsbescheid, aktueller Gehaltszettel, aktuelle Bezugsbestätigung – AMS, TGKK, Unterhalt, Alimente) für alle im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen

- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe (bei Kindern)

- Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde

Bitte die Anträge bis spätestens 30. November 2009 im Gemeindeamt (Meldeamt) erledigen.

Sommerkindergarten



Auch heuer haben wir unser Projekt „Regionale Sommerbetreuung“ mit dem Ferienbeginn gestartet. Viele Kinder haben sich angemeldet und spazierten jeden Tag fröhlich aber manchmal auch müde in die beiden Gruppen. Erlebt haben wir alle sehr viel. Sei es eine „fleischfressende Pflanze“ oder ein Hase, der uns an manchen Tagen begleitet hat oder einige auch unangenehme Tiere, die nicht mehr verschwinden wollten. Spannend war es auf jeden Fall. Gemeinsam spielten, lachten und tanzten wir Tag für Tag, aber auch einige Ausflüge zum Indianerspielplatz oder zum

Bach waren für die Kinder sehr aufregend. Nass wurden wir, als wir im Garten einen „Spritz- und Pritscheltag“ veranstalteten. Abgeschlossen haben wir unsere lustigen sieben Wochen mit spannenden Staffelspielen, wo sich die Kinder mächtig ins Zeug legten.

Wir möchten uns alle ganz herzlich bei allen Eltern und Beteiligten für die gute Zusammenarbeit bedanken und hoffen, dass weiterhin wieder eine solche Betreuung zu Stande kommen.

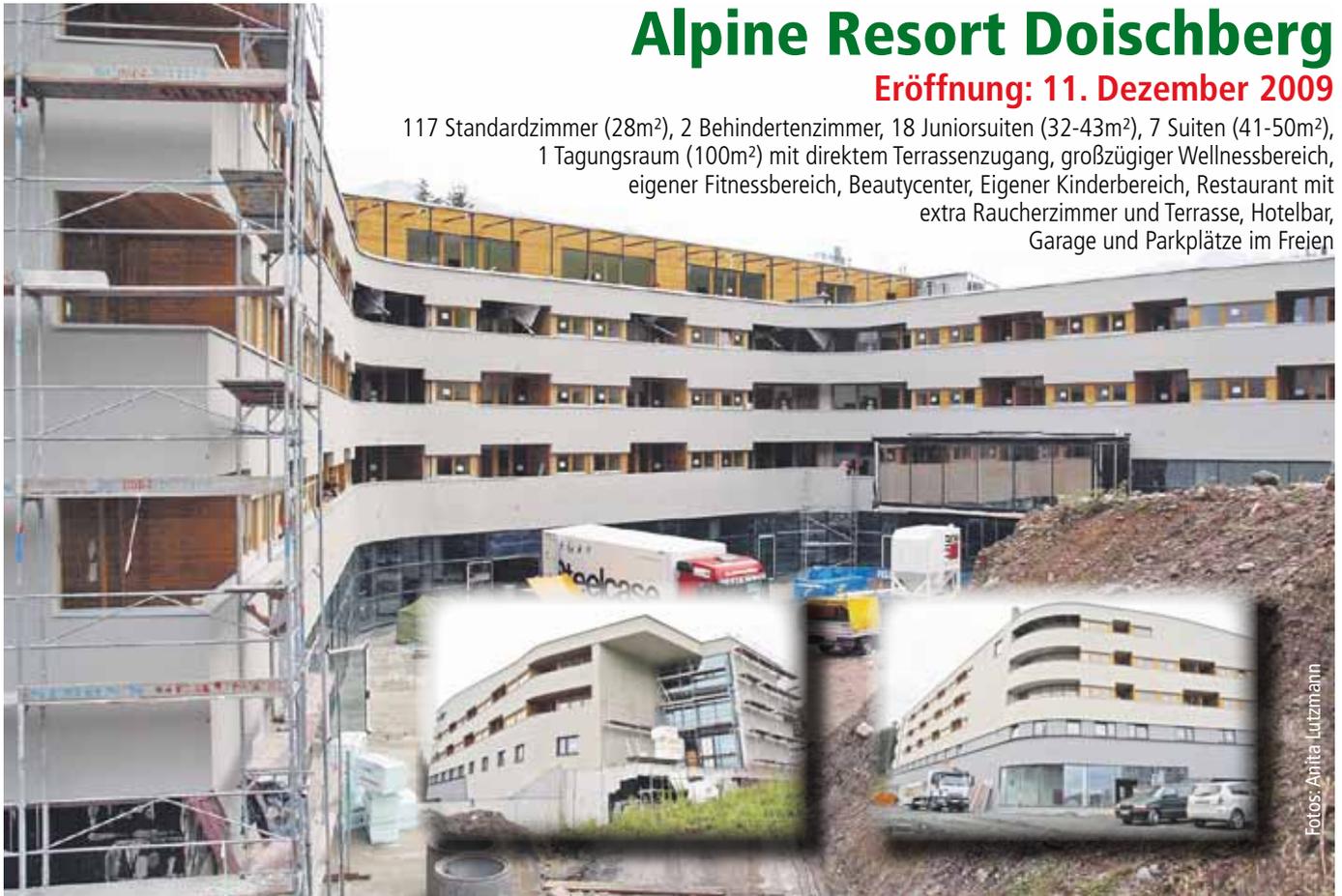
*Die Betreuerinnen
Anna, Verena, Barbara, Lilli,
Theresa und Christina*



Alpine Resort Doischberg

Eröffnung: 11. Dezember 2009

117 Standardzimmer (28m²), 2 Behindertenzimmer, 18 Juniorsuiten (32-43m²), 7 Suiten (41-50m²), 1 Tagungsraum (100m²) mit direktem Terrassenzugang, großzügiger Wellnessbereich, eigener Fitnessbereich, Beautycenter, Eigener Kinderbereich, Restaurant mit extra Raucherzimmer und Terrasse, Hotelbar, Garage und Parkplätze im Freien



Fotos: Anita Lutzmann

RAHMENPROGRAMM:

„Biathlon Fan-Treff“ (Zuschauerservice):

Täglich von Donnerstag, 10.12. bis Sonntag, 13.12.2009 geöffnet!
Für das leibliche Wohl wird hier bestens gesorgt!

Freitag, 11. 12. 2009

Tagsüber:

„Gaudi-Biathlon der Fanclubs“
im Zuschauerservicebereich im Stadiongelände

Abends:

„Promi-Biathlon“ mit Ö3-Disco
im Zentrum von Fieberbrunn

Samstag, 12. 12. 2009

ab 19.00 Uhr: Siegerehrung der Sprint- und Verfolgungswettkämpfe – Kulturhausvorplatz Hochfilzen

anschließend: Live-Konzert mit der „Meissnitzer-Band“ im Kulturhaus Hochfilzen

Sonntag, 13. 12. 2009

Siegerehrungen im Anschluss an die Staffelfbewerbe

Zuschauer-Shuttle im Pillerseetal!

Busshuttlepläne im Tourismusverband Pillerseetal und über die Zimmervermieter erhältlich!

www.pillerseetal.at

Organisationskomitee Biathlon Hochfilzen

A-6395 Hochfilzen, Schüttachstrasse 2
Tel.: +43 5359 20120
Fax: +43 5359 20120 10
e-mail: office@biathlonhochfilzen.at
www.biathlon-hochfilzen.at

WETTKAMPFPROGRAMM:

Donnerstag, 10.12.2009

offizielles Training

Freitag, 11.12.2009

11.15 Uhr: Sprint Frauen
14.15 Uhr: Sprint Männer

Samstag, 12.12.2009

12.00 Uhr: Verfolgung Frauen
14.15 Uhr: Verfolgung Männer

Sonntag, 13.12.2009

11.00 Uhr: Staffel Frauen
14.15 Uhr: Staffel Männer

e.on Ruhrgas IBU Welt Cup

BIATHLON HOCHFILZEN



PillerseeTal

11.-13.12.2009



www.biathlon-hochfilzen.at



Fieberbrunner Wirtschaft im „Schaufenster“

Fieberbrunner Kinderbetreuung Spielgruppe „Pezibär“

Bis zu 20 Kinder werden von Andrea Rabanser und Sonja Pözl in der Spielgruppe Pezibär in Pfaffenschwendt betreut, maximal jedoch 10 Kinder pro Tag.

1998 übernahm Andrea Rabanser, die zu dieser Zeit Kindergartenhelferin im heimischen Kindergarten war, auf Anfrage von Amtsleiter Mag. Kaspar Danzl, die Kleinkinderspielgruppe in Rosenegg. Dass Andrea das Ganze nicht alleine bewerkstelligen konnte, war ihr gleich von Anfang an bewusst, deshalb unterstützte sie schon bald ihre Schwester Sonja Pözl, selbst Mutter von zwei Kindern. Das Interesse war groß und viele FieberbrunnerInnen nutzten die Gelegenheit ihre Sprösslinge zeitweise oder auch fix für mehrere Tage bei Andrea und Sonja vorbeizubringen.

Dank Förderung vom AMS konnten auch Alleinerzieherinnen mit geringen Einkünften das Angebot annehmen.

Übersiedlung nach Pfaffenschwendt

2001 übersiedelten sie in die neuen Räumlichkeiten in Pfaffenschwendt. Sonja Pözl hat beim Neubau des Hauses bereits im Parterre den Platz für die neue Spielgruppe berücksichtigt und so können sich nunmehr die Kinder über einen großen Spielraum, einer Küche und einen Ruheraum freuen. Auch der große Garten wurde zum Spielplatz für die Kinder umfunktioniert. Dank finanzieller Unterstützung von Land



Seit 1998 bieten Andrea Rabanser (li.) und Sonja Pözl Kinderbetreuung für Kinder ab 18 Monaten in Fieberbrunn an. Auch der kleine Paul fühlt sich in der Obhut der beiden Mütter sehr wohl.

Foto: Anita Lutzmann

und Gemeinde konnten die Anforderungen kindgerecht umgesetzt werden.

Ein Ort wichtiger Sozialerfahrungen

Mit ihrer Spielgruppe möchten die beiden Kinderbetreuerinnen dem Bedürfnissen des Kindes nach sozialen Kontakten mit Gleichaltrigen nachkommen, aber auch den berechtigten Wunsch der Mutter einige Stunden „Pause“ zu ermöglichen.

Die Spielgruppe dient nämlich als Ort wichtiger Sozialerfahrungen. Deshalb ist das Ziel von Sonja und Andrea, den Kindern spielerisch Respekt und liebevollen Umgang mit anderen und unserer Umwelt zu vermitteln. Beim gemeinsamen spielen, singen und basteln können die Kinder viele neue Erfahrungen

sammeln und ihre soziale Kompetenz schon frühzeitig fördern.

Was bietet eine Spielgruppe dem Kind?

- Freiraum zum Spielen und Experimentieren
- Erweiterung der Lern- und Verhaltensformen in Ergänzung zur Kleinfamilie
- Integration in eine Gruppe Gleichaltriger, Übungsfeld für soziales Verhalten
- eine kindgerechte Umgebung
- die Möglichkeit, seine Kreativität zu entfalten
- Unterstützung im Ablösungsprozess von den Eltern

Wichtige Informationen zur Spielgruppe Pezibär

Öffnungszeiten: 5 Tage die Woche, ab 6.30 Uhr bis 13 Uhr (flexibel), ganzjährig (1-monatige Sommerpause)

Kinder: Ab 18 Monate, maximal 10 Kinder pro Tag

Preise pro Monat: 2 Tage/Woche - □ 65,-, 3 Tage □ 95,-, 4 Tage □ 120,-, 5 Tage □ 145,-, Jause □ 0,40, Mittagessen □ 1,50. Förderung durch das Arbeitsmarktservice möglich (abhängig vom Einkommen).



Niederfilzen 24
A-6391 Fieberbrunn
Tel. 0664/8557621



Aus der Fieberbrunner Geschichte

Gute alte Zeit

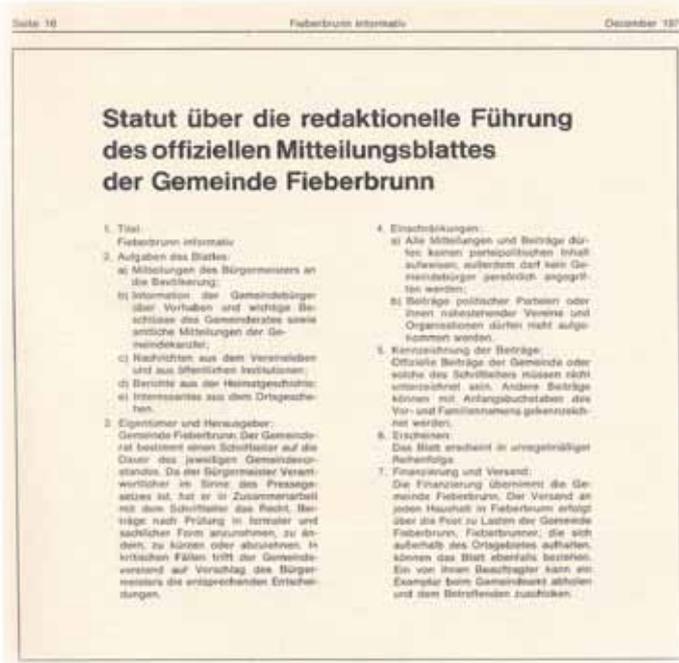
Erstausgabe der Gemeindezeitung

„fieberbrunn informativ“ & die Markterhebung

Hinter diesen Begriff müsste man ein großes Fragezeichen stellen. Nicht immer war die alte Zeit wirklich gut. Eine kritische Betrachtungsweise tut der Beurteilung jeder Zeit gut, der alten wie der neuen. Licht und Schatten sind wie immer gerecht oder manchmal auch ungerecht verteilt.

„fieberbrunn informativ“ erschien 1974 zum ersten Mal

Ein Mitteilungsblatt der Gemeinde zu produzieren war damals noch relativ neue und in technischer Hinsicht schwieriger als heute. Die alte Drucktechnik bei der Fa. Ritzler in Kitzbühel stand zur Verfügung. Beiträge wurden mühsam eingesammelt, in die Schreibmaschine getippt, spärlich vorhandene Fotos ergänzten das Paket, das dann persönlich nach Kitzbühel gebracht wurde. Ein Probedruck war anschließend zu korrigieren. Alle diese Arbeiten wurden vom Redakteur allein und ehrenamtlich erledigt. Die Medien- und Informationsflut war allerdings noch nicht so groß wie heute. Die Gemeindezeitung fand viel Aufmerksamkeit, sie gewann Freunde und einige wenige wert-



Die Statuten wurden bei der ersten Ausgabe im Dezember 1974 veröffentlicht.

volle Mitarbeiter. Neben der aktuellen Information aus Gemeindestube und Amt wurde den heimatkundlichen Beiträgen großer Raum gewährt. Die gebundenen alten Nummern von „fieberbrunn informativ“ sind schon heute ein begehrtes Nachschlagwerk und eine Fundgrube für bereits historisch gewordene Information. Im Laufe der Zeit erfuhr die Zeitung einige Umgestaltungen und erhielt in den

letzten Jahren vor allem ein ausgesprochenes optisches Bild. Neue Ideen für die redaktionelle Gestaltung tun einem Presseorgan immer gut. Der alte Geist möge bleiben: sachliche Information der Gemeindebevölkerung und Beiträge, die zur Vertiefung des Heimatbewusstseins beitragen.

1979 Die Markterhebung
Die Siebzigerjahre waren für Fieberbrunn eine

Zeit optimistischen Aufbruchs. Wir waren stolz auf eine rasch wachsende Gemeinde, kritische Überlegungen zu den Gefahren rein numerischer Größe noch wenig ausgeprägt. So tauchte der Gedanke auf, Fieberbrunn zur Marktgemeinde zu erheben. Bürgermeister Alois Siorpaes betrieb das Projekt intensiv bei der Tiroler Landesregierung.

Die wachsende Bedeutung von Fieberbrunn innerhalb der Region Pillersee als zentraler Verwaltungsort (neue Hauptschule, Forstamt, Staatsbürgerschaftsverband, gemeinsames Altenwohnheim usw.), als Wirtschaftsstandort und kulturelles Zentrum bildeten die Grundlage und Begründung für das ehrgeizige Vorhaben.

Die Herausgabe eines Gemeindebuches „Fieberbrunn – Geschichte einer Tiroler Marktgemeinde“ war Höhepunkt der kulturellen Aktivitäten zur Markterhebung. Mit Ausnahme von Kitzbühel gab es solche aufwendigen Gemeindebücher damals kaum.

Fieberbrunn besann sich auch seiner schon in der Vergangenheit ausgeprägten „Festtradition“ und organisierte



und gestaltete eine opulente Markterhebungsfeier über eine ganze Woche mit einer Wirtschaftsausstellung, einer Kulturwoche und einem prachtvollen Festzug zum Abschluss. Prominente Festgäste beehrten die junge Marktgemeinde, wie Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger, Landeshauptmann Eduard Wallnöfer, Generalkonsul Dr. Fritz Müllauer, offizielle Vertreter der Stadt München, der Klostergemeinde Rott am Inn und viele andere.

Die Markterhebungsfeier war eine extreme organisatorische und geistige Anstrengung um ihr Glanz und Würde zu verleihen. Gemeinderat, Vereine und freiwillige Akteure und Mitarbeiter waren voll gefordert. Der Erfolg gab uns recht, vergessen waren die zaghafte Einwände und Bedenken der Anfangszeit, als



Die Urkunde zur Markterhebung 1978.

Foto: Privat

manche noch „fürchtete“, der Titel Markterhebung könnte irgendwelche oder gar finanzielle Nachteile für die Fieberbrunner bedeuten.

abwechslung unterstützen spazieren spaß plaudern stricken spielen nähe feiern zuhören begleiten einkaufen
 zusammensein gemütlichkeit wärme sterben kontakt freude ausflug singen cafe haus karten meditation
 malen lesen religion braucht um kreativ almbewegung schreiben entspannen besorgungen trauer besuch
 schönheit zeichnen besinnen musik jung basteln zuversicht maibaum miteinander toleranz freiwillig kraft
 familielachen seele dank leben zeitschenken halt sorgen umarmung vertrauen natur backen alt tanzen
 erzählen hände druck gesundheit seelsorge garten gruppe dekoration tieresonne beten nachbar für einander

Ehrenamtlich tätig werden im Altenwohnheim Fieberbrunn

Für das Funktionieren sozialer Systeme sind wir alle zunehmend auf ehrenamtliches Engagement angewiesen. Viele Strukturen würden zusammenbrechen, gäbe es nicht beherzte Mitmenschen, die ein paar Stunden ihrer Zeit schenken und damit Freude und helle Momente in das Leben anderer bringen.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Sie sind sozial engagiert und möchten gerne den Alltag älterer Menschen bereichern, Licht und Lachen in ihre Herzen bringen ... melden Sie sich bitte! Sie benötigen dazu keine Ausbildung und werden vom Team des Altenwohnheims begleitet und unterstützt.

Wir suchen für die späten Nachmittag- und frühen Abendstunden Begleitpersonen, die unsere Klienten bei kleinen Ausflügen zum Lauchsee, für diverse Abendrunden, usw. begleiten.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!



KINDERGARTENPOST

HERBSTFERIEN
von 27. bis 30. Oktober

Für berufstätige und alleinerziehende Mütter wird jedoch an den Vormittagen in dieser Woche von den Kindergärtnerinnen ein zusätzliches Betreuungsangebot unterbreitet.

Anmeldung bitte direkt im Kindergarten!


Daten zum heurigen Kindergartenjahr:

Kinderanzahl: Insgesamt 95 Kinder, davon 4 Vorschüler, 47 „neue“ Kinder (davon 18 3-Jährige) sowie 3 Versuchsintegrationsgruppen

Personalstand: 4 Kindergartenpädagoginnen, 2 Kindergartenassistentinnen und 3 Stützkräfte

Vorankündigung: geplante Vorhaben für die nächste Zeit:

Kindersegnen in der Kirche, Erntedankfest, Lichterfest, Nikolausfeier im Tüpl Hochfilzen
Weiterführung des Schmatzi Projekts (Zusammenarbeit mit Ortbäuerinnen), Jahresprojekt

Nachmittagsbetreuung: (Mo und Do, 14 -16:30 Uhr)


Zimmerei Holzbau Foidl sponsert Spielhaus für Kindergarten

Am Tag der offenen Tür haben Mitarbeiter der Firma Foidl unter Mithilfe des PTS Fieberbrunn innerhalb weniger Stunden ein Spielhaus aufgestellt, welches vorher mit der neuen Abbundmaschine vorgefertigt wurde. Im Anschluss daran wurde das Spielhaus dem Bürgermeister und den ebenfalls erschienenen Kindergartenpädagoginnen übergeben. Die vollautomatische Abbundmaschine unterstützt die Zimmerei im kompletten

Holzbau, bei der Produktion von Fertighäusern und im Wintergartenbau ebenso wie beim Zimmereiabund, Fachwerksbau oder Holzrahmenbau. „Die Wirtschaftlichkeit und die Konkurrenzfähigkeit des Unternehmens kann mit dieser Anschaffung wesentlich gesteigert werden“, so die beiden Gesellschafter des Unternehmens, Josef und Thomas Foidl. Der Kindergarten Fieberbrunn bedankt sich sehr herzlich für die großzügige Spende.

fieberbrunn
 informativ

Redaktionsschluss Ausgabe 04/2009: Freitag, 26. November



Abschlussfeier der 4. Klasse Volksschule Markt

In der letzten Schulwoche trafen wir uns nach eifrigen Vorbereitungen in der Enzianhütte zu unserer Abschlussfeier! Das Programm war sehr abwechslungsreich und die Zeit verging viel zu schnell. Es wurde gesungen, getanzt, Gedichte aufgesagt und Geschenke überreicht!

Ganz besonders bedanken wir uns bei unseren Lehrerinnen Marlene Bürgler und Ursula Payr für die Betreuung während unserer Volksschulzeit, bei Christine Pali, die mit uns für die Abschlussfeier einiges eingeübt hat und bei Wolfgang Schwaiger, der unser Lied und unser Gedicht auf einem Film verewigt hat – Danke!



Zum zweiten Mal fand heuer in der letzten Schulwoche in der der VS Markt ein Sport- und Spieletag statt.

Bei den verschiedenen Stationen, wie z. B. Sackhüpfen, Weitspringen, Dosen werfen,... gaben die Kinder in bunt zusammengewürfelten Gruppen ihr Bestes.

Die SchülerInnen hatten sichtlich Spaß, und auch das Wetter meinte es dieses Jahr gut mit uns. So wurde der Spieletag ein voller Erfolg!



FERIENKALENDER 2009/10

Herbstferien:

24. Oktober bis 2. November

Weihnachtsferien:

24. Dezember bis 6. Jänner
2010

Semesterferien:

6. bis 14. Februar 2010

Osterferien:

27. März bis 6. April 2010

Pfingstferien:

22. bis 25. Mai 2010

Schulautonome Tage:

7.12. (Mo.), 14. 5. (Fr.) 4. 6. (Fr.)

Schulschluss:

9. Juli 2010

Schuljahr 2009/10 (Schuljahr 2008/09)

Schülerzahlen

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Gesamt
VS Markt	30 (18)*	16 (17)	18 (19)	18 (20)	82 (74)
VS Rosenegg	17 (9)	8 (13)	12 (9)	9 (15)	46 (46)
VS Pfaffenschwendt	3 (9)	11 (3)	6 (6)	8 (9)	28 (27)
Hauptschule	66 (54)	55 (69)	71 (67)	66 (76)	258 (266)
PTS					26 (40)

Schulabgänger 4. Klassen Volksschule

VS Markt	Hauptschule: 17 (19)	Gymnasium: 2 (4)	SchiHauptschule Gastein: 1
VS Rosenegg	Hauptschule: 10 (8)	Gymnasium: 5 (6)	
VS Pfaffenschwendt	Hauptschule: 7 (5)	Gymnasium: 2	

* zwei 1. Klassen mit 5 Vorschulkindern und 5 Kindern mit sonderpäd. Förderbedarf





Wir gratulieren!!

Geboren wurden



Ein **LEON** der Dagmar und dem Günter Baumann, Lindauweg



Eine **ANNA-LENA** der Martina Bichler und dem Helmut Würtl, Rosenegg



Ein **FELIX** der Maria Dersch und dem Alois Hinterreiter, Pfaffenschwendt



Eine **LENA** der Elisabeth Rienzner und dem Andreas Döring, Spielbergstraße

Geheiratet haben

Richard **SCHLEMMER** und Elisabeth **HAIN**
St. Jakob in Haus

Bernhard **SIORPAES** und Claudia **EDER**
Fieberbrunn

Peter **FISCHER** und Claudia **SCHNABEL**
Bayreuth, Deutschland

Karl **THALMEINER** und Petra **MANZL**
Fieberbrunn – Reith bei Kitzbühel

Georg **KÄFER** und Marianne **LENGDORFER**
Hochfilzen

Wolfgang **HUTTER** und Dongxiang **TANG**
Fieberbrunn

Georg **KRÖLL** und Irgard **DANZL**
St. Ulrich am Pillersee

Markus **KOGLER** und Bettina **SCHWAIGER**
Fieberbrunn

Jakob **WÖRTER** und Monika **BERGER**
St. Ulrich am Pillersee

Mag. rer. soc. oc. Stefan **SEIWALD** und
Dr. med. univ. Ulrike **RAUSCHER**, St. Johann

Robert **PUTZER** und Helga **MILCHRAHM**
Fieberbrunn



Eine **ANNA-KATHARINA** der Christine Grabner und dem Josef Pletzenauer, Achenpromenade

Im Geleit von
Sternenklängen
Nebelmond im
Morgenwind
kam auf Engelsschwingen
träumend
auf die Erd ein
Menschenkind!

Anonym

SPONSION



Stefan HINTERHOLZER wurde am **20. Juni 2009** an der **Leopold-Franzens-Universität Innsbruck** nach dem **absolvierten Lehramtsstudium der Fächer Deutsch und Englisch der akademische Grad Mag. phil. verliehen. Wir gratulieren.**



Gestorben sind

Katharina BLASSNIGG, Fieberbrunn
* 14.02.1924 † 14.06.2009

Paula MESSNER, Fieberbrunn
* 13.07.1910 † 16.06.2009

Elisabeth STORPAES, Fieberbrunn
* 12.10.1920 † 27.06.2009

Maria EDER, Fieberbrunn
* 11.02.1921 † 08.07.2009

Elisabeth UNTERDORFER, St. Ulrich a.P.
* 13.05.1924 † 09.07.2009

Barbara FOIDL, Fieberbrunn
* 14.02.1921 † 25.07.2009

Rudolf SCHWENTER, Fieberbrunn
* 24.10.1971 † 12.08.2009

Hedwig DECHERT, St. Jakob i.H.
* 19.10.1909 † 11.08.2009

Josef WALTL, Fieberbrunn
* 28.10.1935 † 15.08.2009

Mag. pharm. Herbert BROSCHEK
* 18.01.1926 † 07.09.2009

Antonia HAUSBACHER
* 19.05.1915 † 20.09.2009

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:

Unseren ältesten MitbürgerInnen:

Fleckl Stefan
Reitliftweg 7 am 26.08. 93 Jahre

Egger Maria
Niederlehen 16 am 10.08. 92 Jahre

Edenhauser Marianne
Lauchseeweg 3 am 08.09. 91 Jahre

Zum 90er:

Kraxner Hildegard
Kirchweg 8 am 22.09. 90 Jahre

Renner Elisabeth
Prama 8 am 22.09. 90 Jahre

Springer Anna
Dorfstraße 7 am 28.09. 90 Jahre

Zum 85er:

Brüggel Balthasar
Alte Straße 6 am 05.07. 85 Jahre

Walzl Stefan
Bärfeld 9 am 23.07. 85 Jahre

Schüttig Peter
Enterpfarr 18 am 16.08. 85 Jahre

Hartlieb Anna
Hochkönigstraße 15 am 23.08. 85 Jahre

Gantschnigg Johann
Mittermoos 8 am 24.08. 85 Jahre

Niedermoser Maria
Drahtzug 2 am 20.09. 85 Jahre

Zum 80er:

Faistenauer Elisabeth
Rosenegg 74 am 03.07. 80 Jahre

Knabl Karoline
Gruberau 24 am 14.07. 80 Jahre

Schreder Maria
Kirchweg 8 am 25.07. 80 Jahre

Putzer Jakob
Pillerseestraße 11 am 29.07. 80 Jahre

Wieser Anna
Pillerseestraße 6 am 30.07. 80 Jahre

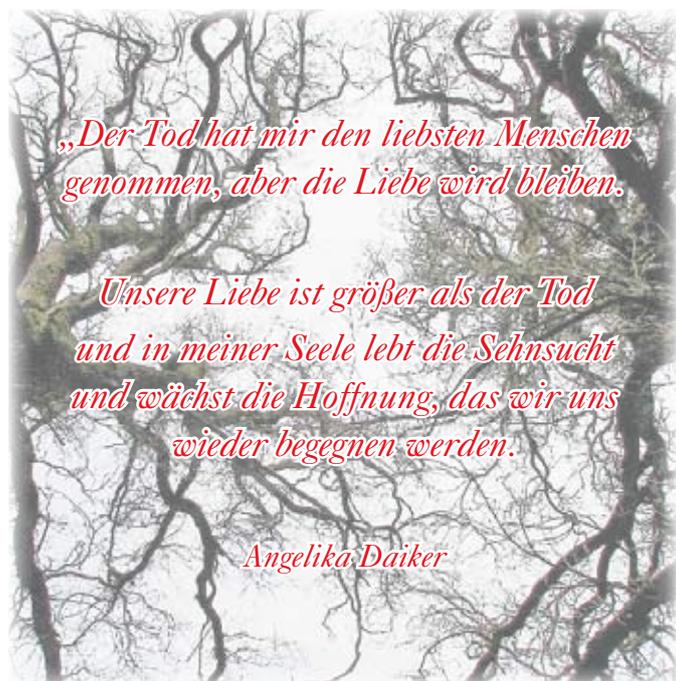
Foidl Barbara
Schlossberg 7 am 03.08. 80 Jahre

Wörgetter Elise
Grub 9 am 08.08. 80 Jahre

Köck Hedwig
Gruberau 11 am 12.08. 80 Jahre

Koidl Maria
Rosenegg 51 am 12.08. 80 Jahre

Oberleiter Stefanie
Hochkönigstraße 19 am 02.09. 80 Jahre





Weiler Hoangascht

Mittermoos

Es gibt wenige Weiler in Fieberbrunn, die in letzter Zeit so angewachsen sind wie der Weiler Mittermoos. Früher gab es hier nur 4 Bauernhöfe – Mittermoos, Hasenstall, Schmiedern und Madlanger.

Heute existiert nur noch die Landwirtschaft des Mittermoosbauern. Allerdings erbaute man 22 neue Privathäuser. In den 80er Jahren wurde ein Bereich als „Neumoos“ benannt, der mittlerweile 2 Wohnblockobjekte, 7 Reihenhäuser, 8 Privathäuser als Doppelhäuser und 4 freistehende Privathäuser umfasst.

Mittermoos reicht im Osten vom Lackentalgraben bis zum Niederhausgraben im

Westen.

Im Norden grenzt Mittermoos an den Weiler Weißach und im Süden ist die Metzgergäss oder auch Toifgäss genannt, die Grenze. Das Bauernhaus **Schmiedern** ist im Jahre 1978 abgebrannt. Dieses Anwesen gehört heute noch einer Familie Riedhart aus Wörgl. Das Haus wurde nicht mehr aufgebaut, die Landwirtschaft war und ist nach wie vor verpachtet.

Mittermoos ist schon lange im Besitz der Familie Schnaitl. Früher gehörte auch das „Stoaeiwi“ dazu, das jedoch Vorfahren der jetzigen Bäuerin Lisi verkauften.

S`Hasenstalleschl gehörte



V.l.: Nani, Lisl, Thoma, Moidl und Wawi mit Eltern Lisei und Thoma Schnaitl vor ihrem Haus „Mittermoos“.

Foto: Privat



Der Fieberbrunner Ortsteil Mittermoos heute.

Foto: Privat

Martin Baumann und wurde in den 60er Jahren von einem Herrn Senn aus Innsbruck gekauft. Dieser bewirtschaftete die Landwirtschaft einige Jahre und veräußerte sie im Jahre 1983 an den damaligen Bürgermeister von Fieberbrunn, Alois Siorpaes.

Madlanger war früher im Besitz von Thomas Wörggter („Häs Thoma“) und dieser tauschte dann das Brunnach Gütl in St.Johann gegen Madlanger in Fieberbrunn. Daraufhin zogen die neuen Besitzer Franz und Wettli Wagner nach Fieber-



brunn. Heute ist die Familie Harisch Besitzer dieser Landwirtschaft, das Haus wird an Gäste vermietet und die Landwirtschaft weiterhin eingearbeitet.

Der Schmiedegraben war im Sommer gefürchtet, bei Gewitter führte er oft Hochwasser und richtete großen Schaden an.

Der Niederhausgraben rinnt direkt vom Weiler Bärfeld – Richtung Schmiedern – und weiter nach Stallhäusl und mündet in die Fieberbrunner Ache.

Mittermoos war bis 1978 über die Metzgergäss erreichbar; von ca. 1967 bis 1978 führte ein zusätzlicher



Mittermoos etwa im Jahre 1969.

Foto: Porsche

Weg über das Lackental. Erst ab diesem Zeitpunkt baute und asphaltierte man

die Straße mit jetzigem Verlauf. Ca. im Jahre 1963 kauften

die Bauern von Mittermoos und Weißach vom Rohrbauern zu Bärfeld ihr Wasser – das heißt: sie kauften Teile von der sogenannten Rohrquelle.

Das Wasser leitete man über Rohre zu den jeweiligen Eigentümern.

Eine traurige Begebenheit ereignete sich am Hof Mittermoos. 5 Geschwister des damaligen Bauern erkrankten an Diphtherie und erlagen dieser heimtückischen Krankheit.

Die Mutter reichte schweren Herzens ihre toten Kinder durch das Stubenfenster hinaus. Die ganze Familie stand unter Quarantäne.



Archivarisches

Wer kennt die Geschichte dieses Fotos?

Im Archiv der Marktgemeinde Fieberbrunn schlummern vergessene Prachtfotos. Wer die Personen darauf sind und wie die Bilder entstanden sind, bleibt meist ein Geheimnis. Deshalb bitten wir die Fieberbrunner Bevölkerung um Mithilfe. Wir veröffentlichen immer wieder ein Foto mit unbekannter Herkunft und mit unbekanntenen Personen.

Deshalb fragen wir Sie:

Wer sind die abgebildeten Personen? Wer war der Fotograf? Wo und wann entstand die Aufnahme?

**Rosi Trixl, Marktgemeindeamt Fieberbrunn Tel. 05354-56203-17
gemeinde@fieberbrunn.tirol.gv.at**

Ein Bilderrätsel für Ortskundige

Rätselfreunde aufgepasst - es gibt wieder eine „neue Nuss“ zu knacken! Heute veröffentlichen wir wieder ein Bild aus unserer Gemeinde, die ein wenig Ortskenntnis voraussetzt, denn ganz so leicht möchten wir es Ihnen auch nicht machen! Schreiben, faxen oder mailen Sie uns Ihre Lösung mit der genauen Beschreibung des Bildes an die

**Marktgemeinde Fieberbrunn, Kennwort Bilderrätsel, Dorfplatz
1, 6391 Fieberbrunn,
Fax 05354/56203-20 - email: informativ@fieberbrunn.tirol.gv.at**

Aus allen richtigen Einsendungen werden

2 Billardgutscheine im Wert von 3 Stunden

verlost.

Die Gewinner werden in der Dezember Ausgabe der „fieberbrunn informativ“ veröffentlicht.





Tätigkeitsbericht der Feuerwehr Fieberbrunn JUNI BIS AUGUST 2009

EINSÄTZE

- 04.06.2009** Verkehrsunfall – Hochkönigbundesstraße Bereich Firma Vital - Aufräumarbeiten
06.06.2009 Hotel Fontana – Auslösung der Brandmeldeanlage
07.06.2009 Grünbichl – Rauchentwicklung bei Bahnstrecke
13.06.2009 Lehmgrube – Bienenstock entfernen
20.06.2009 Pillensee Landesstraße – Ölspur binden und entsorgen
26.06.2009 Schwarzach Schattseite – Hilfeleistung der Bergrettung bei Rindbergung
02.07.2009 Schloßhotel Rosenegg – Abpump- und Reinigungsarbeiten
24.07.2009 Gebro Pharma – Brandalarm – Auslösung der Brandmeldeanlage
10.08.2009 Verkehrsunfall – Hochkönigbundesstraße – Gruberau, Ölspur binden und entsorgen, Verkehrsregelung
10.08.2009 Flüchtlingsheim Bürglkopf – Brandalarm - Auslösung der Brandmeldeanlage
12.08.2009 Lindauweg – Meldung über „defekten Hydranten“
13.08.2009 Gebro Pharma – Auslösung – Brandalarm – Auslösung der Brandmeldeanlage
Im Zeitraum Juli bis August 2009 waren insgesamt 21 Einsätze um Wespennester zu entfernen.

SONSTIGE TÄTIGKEITEN:

2 Ausschusssitzungen, 1 Gemeinschaftsübungen und 4 Gruppenübungen, Atemschutz-Abschnittsübung in Hochfilzen und St. Jakob in Haus, Übung mit Rotem Kreuz bei der Firma Gebro, Teilnahme an der Informationsveranstaltung der Leitstelle Tirol in Kirchberg, Hydrantenüberprüfungen im gesamten Gemeindegebiet, Teilnahme am Sommernachtsfest, Zeltlager der Feuerwehrjugend, Teilnahme beim Feuerwehrfest in Going,



70. Geburtstag Otto Rettenwander

Anlässlich seines 70. Geburtstages am 8. August 2009 rückte die Feuerwehr Fieberbrunn gemeinsam mit der Musikkapelle Fieberbrunn, Bürgermeister Ing. Herbert Grander, Vertreter des Bezirksfeuerwehrkommandos und der Abschnittskommandant aus, um seinem Altkommandanten und Ehrenmitglied, Rettenwander Otto, zu gratulieren.



Bergrettung Ortsstelle Fieberbrunn

Die Sommersaison der Bergrettung begann Mitte Juni mit einer Übung im Wildseelodergebiet mit dem Thema „behelfsmäßige Bergrettungstechniken“. Neben einer Seilknotenkunde und dem Retten einer Person mittels der Faserseilwinde seilte sich jedes Bergrettungsmitglied bei der Seewand ab.

Am 29. Juni musste die Bergrettung zu einem nicht alltäglichen Einsatz ausrücken. Zwei Kinder und ein Kalb sind im Hörndlinger Graben unter einem alten Lawinschnee eingeschlossen worden. 26 Bergrettungsmänner rückten zu diesem Einsatz

aus. Beim Eintreffen der Rettungsmannschaft stellte sich heraus, dass nur mehr das Kalb eingeschlossen war. Gemeinsam mit der Feuerwehr wurde ein Graben im Schnee geschaufelt, wo schlussendlich das Tier unverletzt aus 3 m Tiefe geborgen werden konnte.

Mitte August stürzte am Klettersteig Henne ein Mann beim „Zachn-Klettersteig“ aus der Wand. Auf Grund des schwierigen Geländes wurde der Mann mittels einer Hubschraubertaubergung leicht verletzt ins Krankenhaus gebracht.

Die Bergrettung Fieberbrunn bedankt sich bei allen

Firmen und privaten Gönnern für die großzügigen Spenden für die Tombola beim Sommernachtsfest.



Die Rettung eines am Henne-Klettersteig Verunglückten verlief zum Glück glimpflich. Foto: privat

Obst- und Gartenbauverein Fieberbrunn und Umgebung



...übern Zaun gschaut

Zum Zeitpunkt dieser fieberbrunn-informativ-Ausgabe dürfte schon ein beachtlicher Teil des Obstes und Gemüses abgeerntet sein. Wie schaut es mit dem Apfelsaft aus dem eigenen Garten aus? Die Rekorde von Vorjahr als Messlatte zu nehmen wäre vermessen! Die Apfeleernte dürfte heuer höchstens ein Drittel des Vorjahres erreichen. Dem zu erwartenden starken Blütenansatz fürs nächste Jahr ist mit dem entsprechenden Baumschnitt zu begegnen, das heißt auf Ertrag schneiden. Die Fachzeitschrift „Grünes Tirol“ berät über den Verlauf des Gartenjahres mit interessanten Beiträgen.

Leider konnte wegen Schlechtwetters unser „Über den Gartenzaun schauen“ nicht durchgeführt werden.

Wir danken den Gartlern in der Friedenau für ihre Bereitwilligkeit und ihren Einsatz. Als „Ersatz“ konnten wir das Tiroler Gartenerlebnis „Tage der offenen Gartentür“ an zwei Tagen bewundern.

Im Obstpressraum wurden einige Neuerungen investiert zum noch besseren Gelingen der Saftgewinnung. Die guten Erfahrungen sind Grund genug, die Obstverwertung und Haltbarmachung noch intensiver zu nutzen. Bestellungen von Obstbäumen und Sträuchern für die Herbstpflanzung nimmt unser Obmann Hans Klammer entgegen.

Vielleicht treffen wir uns beim nächsten Gartlerstammtisch oder einer unserer Veranstaltungen? Allen eine gute Zeit!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Ortsstelle PillerseeTal

FLOHMARKT IN FIEBERBRUNN

Am **Samstag, 3. Oktober** findet von **9 - 16 Uhr** wieder der Flohmarkt des Roten Kreuzes in der Ortsstelle in Fieberbrunn statt. Dafür gesucht werden: Raritäten, Bücher, Spielzeug... (bitte keine Bekleidung, Schuhe, Matratzen, Plüschtiere und Elektrogeräte!) Gebeten wird um Abgabe in der Ortsstelle in Fieberbrunn jeweils freitags (18.9., 25.9., 2.10.) von 16 bis 19 Uhr sowie samstags (19.9., 26.9.) von 9 bis 11 Uhr und von 16 bis 19 Uhr. Das Team der Ortsstelle PillerseeTal freut sich auf viele Besucher und einen gemütlichen Tag bei Jause, Kaffee und Kuchen!

VORANKÜNDIGUNG

Am Dienstag, 3. November 2009 startet um 19:30 Uhr in der Ortsstelle Fieberbrunn der nächste 16-stündige Erste Hilfe Kurs!

Knappenmusikkapelle Fieberbrunn

Rückblick auf eine erfolgreiche Sommersaison

Beim **Dorffest der Vereine** am 4. Juli war heuer auch wieder die Musikkapelle mit einem Stand vertreten. Die Jungmusikanten haben sich dieses Projekt zu Herzen genommen und wurden mit zahlreichen Besuchern an der Pilsbar belohnt. Auch der „Heiße Draht“ sorgte für gute Stimmung bei Jung und Alt.

Der **Donnerstag, 16. Juli 2009** stand ganz unter dem Motto „Zauber der Marschmusik“ und lockte viele Marschmusikbegeisterte Zuhörer an.

Eröffnet wurde das Konzert aufgrund des Andreas-Hofer-Gedenkjahres mit der Tiroler Landeshymne und dem Marsch „Anno Neun“. Zu hören waren weiter's beliebte und bekannte Tiroler Märsche, aber auch Märsche unserer heimischen Komponisten wie Kaspar Foidl und Hans Egger.

Österreichische Traditionsmärsche und internationale Marschperlen wie der „Florentiner-Marsch“ und „Alte Kameraden“ standen ebenfalls auf dem Programm.

Das alljährliche **Musikfest** fand heuer am 26. Juli in Oberndorf statt. Auch an zwei Musikanten aus unseren Reihen konnten eine Ehrung überreicht werden. Es ist dies Günther Taferner, welcher für 40jährige Mitgliedschaft geehrt wurde



Die Musikkapelle beim Bezirksmusikfest in Oberndorf im Einsatz.

und unser Obmann Stefan Rieser für 25jährige Mitgliedschaft – herzliche Gratulation!

Ein **Geburtstagsständchen** für Otto Rettenwander von der Feuerwehr Fieberbrunn stand am Samstag, 8. August auf dem Programm. Zusammen mit der FFW Fieberbrunn marschierten wir zum Geburtstagskind und überbrachten unsere Glückwünsche. Wir bedanken uns hiermit nochmals bei der FFW und bei Otto Rettenwander mit Familie für die anschließende Einladung!

Am **Samstag, 15. August 2009** wurden wir als Gastkapelle zum Waldfest nach St. Jakob in Deferegggen (Osttirol) eingeladen.

Bei traumhaftem Wetter und heißen Temperaturen marschierten wir zusammen

mit der Schützenkompanie St. Jakob i. D. zum Festplatz ein. Danach stand ein rund 1,5 stündiges Konzert auf dem Programm, welches bei den zahlreichen Besuchern sehr guten Anklang fand. Im Anschluss daran sorgte die Gruppe „De Drei“ für gute Stimmung.

Nach einem gemütlichen Ausklang ging's schlussendlich wieder zurück in die Heimat.

Schon am nächsten Tag stand die nächste Ausrückung auf dem Programm, die Gebra Bergmesse. Dieses Jahr waren wir wieder an der Reihe, die heilige Messe feierlich musikalisch zu umrahmen.

Das schöne Wetter lockte wieder zahlreiche Besucher zur Danielskapelle.

Am **Donnerstag, 20. August 2009** fand das „moderne

Sommerkonzert“ statt. Den zahlreichen Besuchern wurde neben modernen Klängen unter anderem von Tina Turner und Elton John auch ein tolles Feuerwerk und etliche pyrotechnische Effekte geboten.

Einen herzlichen Dank möchten wir hiermit Gerhard Dödlinger aussprechen, der dieses Feuerwerk gesponsert hat!

Im Rahmen des „1. Musik Forums PillerseeTal“ fand am Donnerstag, 27. August 2009 das **Konzert auf einer Seebühne auf dem Wildseelodersee** statt. Bei traumhaftem Wetter konnten wir zahlreiche Besucher rund eine Stunde lang musikalisch unterhalten.

Natürlich darf in so einer Kulisse die eine oder andere Weise nicht fehlen. So wurden die Besucher bereits beim Hochwandern von Weisenbläsern musikalisch empfangen.

Auf der Wildalm sorgte vor und nach dem Konzert die Gruppe „Fieberbrunner Marktlos“ für eine gute Unterhaltung.

VORSCHAU: am Sonntag, 22. November 2009 findet um 9 Uhr die Cäcilienmesse in der Pfarrkirche statt – feierlich umrahmt durch die Knappenmusikkapelle Fieberbrunn!





1. Musikforum PillerseeTal

Eine Woche ganz im Zeichen der Musik

Am Sonntag, 23. August war der Auftakt der diesjährigen Volksmusikwoche. Unter dem Motto „Gustieren und musizieren“ konnten wir bei traumhaftem Wetter viele Besucher auf dem Dorfplatz willkommen heißen. Die Gastwirte verköstigten die Besucher mit heimischen Schmankerl und Köstlichkeiten (Spanferkel, Krapfen, Moosbeerschmandl,...).

Die Musikkapelle St. Jakob in Haus eröffnete diese Veranstaltung mit einem abwechslungsreichen Konzert, für die weitere Unterhaltung sorgten dann die „Hauserer Tanzlmsi“ und die „Lindauer Schrammel“.

Weiter ging's dann am Montag, 24. August mit dem Musikantentreffen im Gasthof Eiserne Hand. Für Unterhaltung an diesem Abend sorgten die Gruppen „Sche schtad“, „Fieberbrunner Marktlos“, „Nuaracher Stubenmusik“, der „3 bis 4 Gsang“, die „Hirschwalder Almmusi“ und „Sabine und Peter Schwaiger“ mit ein paar recht unterhaltsamen Gstanzln.

Das für Mittwoch geplante Konzert am Wildseeloder-



Im Zuge des Musikforums fand am 27. August das Konzert auf einer Seebühne auf dem Wildseelodersee statt. Foto: privat

see musste aufgrund des schlechten Wetters auf Donnerstag verschoben werden. Dafür meinte es der Wettergott an diesem Tag mehr als gut mit uns, und so konnten wir die zahlreichen Besucher bei traumhaftem Wetter rund eine Stunde lang musikalisch unterhalten.

Auf der Wildalm sorgte vor und nach dem Konzert die Gruppe „Fieberbrunner Marktlos“ für eine gute Unterhaltung.

Einen Dank möchten wir hiermit der Bergbahn Fieberbrunn für die verlän-

gerten Öffnungszeiten, der Bergwacht Fieberbrunn für die Begleitung, dem Hüttenwirt Toni Widmann für die Bewirtung und natürlich den zahlreichen freiwilligen Helfern der Gemeinde für den Bühnenaufbau ausprechen – vielen Dank!

Der Blechhaufn aus dem Burgenland sorgte dann am Freitag, 28. August 2009 für Unterhaltung im Gasthof Winkelmoos. Jene Besucher, die sich dieses Sensationsgastspiel nicht nehmen ließen, konnten sich über einen abwechslungsreichen und stimmungsvollen

Abend freuen.

Der Abschluss dieser Woche bildete am Samstag das „Traut's enk außa“ auf dem Dorfplatz. Viele Musikanten ließen es sich trotz der etwas herbstlichen Temperaturen nicht nehmen und gaben ihre Stücke auf der Bühne zum Besten. Für die Moderation sorgten Landeskapellmeister Hermann Pallhuber und Georg Foidl. Auch an diesem Tag tischten die Gastwirte wieder Schmankerl und Köstlichkeiten auf.

Auch bei den Seminaren konnten wir einige begeisterte Teilnehmer begrüßen. So fanden am Donnerstag und Freitag Kurse unter anderem zu den Themen „Stuben Musik“, „Dirigieren“ und „Gesang“ statt. Die Seminare fanden sowohl bei den Besuchern als auch bei den Referenten sehr guten Anklang, was uns ins der Durchführung der „verkleinerten Variante“ von nur 2 Tagen nur bestätigen konnte.

Unter www.volksmusikverein.at sind Fotos zu den jeweiligen Veranstaltungen online!

ÖAMTC – Region PillerseeTal - Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Vereinsleitung der ÖAMTC-Region PillerseeTal, möchte Sie zur Jahreshauptversammlung recht herzlich einladen. Die Jahreshauptversammlung findet am **Freitag, 16. Oktober 2009 um 19 Uhr im Gasthof Knappenstuben** in Fieberbrunn statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch den Obmann
2. Tätigkeitsbericht der Schriftführerin
3. Kassabericht – Bericht des Kassiers und der Kassaprüfer
4. Mitgliederehrungen und Auszeichnungen für langjähriges straffreies Fahren – Die Einreichung der Anmeldung für straffreies Fahren ist bis zum 9. Oktober 2009 möglich!
5. Neuwahlen (Wahlvorschläge sind bis spätestens 30 Minuten vor Beginn der Jahreshauptversammlung in schriftlicher Form beim Obmann einzubringen)
6. Vorschau auf Veranstaltungen
7. Allfälliges

Karl Obermoser - Obmann



Österreichischer Alpenverein Neues aus der Sektion Fieberbrunn

125 Jahre AV-Sektion Fieberbrunn

Eine der ältesten und traditionsreichsten AV-Sektionen feiert dieses Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Am Sonntag, 20. April 1884, wurde die Sektion Fieberbrunn des damaligen Deutschen und Österreichischen Alpenvereins gegründet. Der Verein selbst war erst 1873 aus der Fusion des seit 1862 bestehenden Österreichischen Alpenvereins hervorgegangen.

Den 28 Personen, die unter Führung des damaligen Postmeisters Josef Brunner die Gründung der Sektion Fieberbrunn vornahm, gebührt Anerkennung für ihren mutigen und weit-sichtigen Schritt. In Hinblick auf den sich damals langsam entwickelten Tourismus war es auch ein sehr wichtiger Schritt.

Vorrangige Ziele der neu gegründeten Sektion waren die Erschließung der Fieberbrunner Bergwelt durch die Errichtung von Wegen und durch den Bau eines



Ausschuss der AV-Sektion Fieberbrunn.

Foto: Werner Hörl

Schutzhauses am Wildal-see, Dies wurde auch bereits 1891 in Angriff genommen. Schon ein Jahr später war der Bau vollendet und das neue Wildseeloderhaus wurde am 28. August 1892 feierlich eingeweiht.

Heute zählt die AV-Sektion Fieberbrunn mit 630 Mitgliedern zu den bedeutendsten Vereinen der Region. Das Hauptziel der Vereinsarbeit ist die Förderung des Bergsports, wobei Breitenentwicklung und Jugendarbeit im Vordergrund stehen. Im Betreuungsge-

biet der Sektion gibt es eine Vielzahl von markierten Wegen, sowie auch Klettersteige und Kletterrouten. Der Alpenvereinsweg Nr. 711, der von Fieberbrunn nach Aurach führt, wird gemeinsam mit der Sektion Kitzbühel in Stand gehalten. Das inzwischen mehrmals (zuletzt 2008) renovierte und erweiterte Wildseeloderhaus ist heute eine moderne und leistungsfähige Schutzhütte, die den Anforderungen der Gegenwart entspricht. Die drei Gruppen (Senioren-

Aktivgruppe, Jungmannschaft, Kinder und Jugend) bieten interessante Programme für alle Alters- und Leistungsstufen und in der AV-Kletterhalle, im Gebäude der Talstation Streubödenbahn werden regelmäßig Sportkletterkurse angeboten. Außerdem verfügt die Sektion über eine Sammlung an Bildmaterial, Dokumenten und Literatur, welche in einem Archiv im Untergeschoß der Raiffeisenbank untergebracht ist.

Der Heimatverein Pillersee widmete das Jahr 2009 dem Thema Wildseeloder („Der Loder – Rund um den Fieberbrunn Hausberg“). Eine Einladung zur Mitarbeit wurde von der Sektion daher dankbar aufgegriffen und führte zur Errichtung eines kleinen Museums im ehemaligen Mulistall beim Wildalsee, welches eine Ausstellung über das Wildseelodergebiet, die AV-Sektion Fieberbrunn und die Geschichte des Wildseeloderhauses beherbergt.

Pensionistenverband Fieberbrunn Der Höhepunkt des Frühjahrs ist nicht mehr zu überbieten

Es war so, wie es sich alle gewünscht haben! Herrliches Sommerwetter, angenehme Temperaturen und ein Grillangebot vom Feinsten! Mehr als 130 PensionistenInnen wurden beim heurigen Fischteich-Grillen wiederum mit allem, was das Herz begehrt, verwöhnt. Vom feinsten Seelachs-Filet, über saftige Steaks bis zu Kuchen und Kaffee, war alles da, was die Gaumen der älteren Generation erfreute. Neben



Die Fieberbrunner Pensionisten beim „Fischteich-Grillen“.

dem leiblichen Wohl sorgten wiederum die Musikanten Hans und Walter sowie die gesanglichen Darbietungen der „Pfaffenschwendter Buam“ für einen Nachmittag, den man (Mann/Frau) nicht so schnell vergisst. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gebührt wiederum der Familie Waltraud und Leo Trixl und allen Organisatoren und Helfern des Pensionistenverbandes-Ortsgruppe Fieberbrunn.



Schützenkompanie Fieberbrunn Zgf. Christian Pletzenauer feiert 80er

Am 16. Juni 2009 feierte unser Schützenkamerad Christian Pletzenauer in bester Gesundheit diesen runden Geburtstag. Christa ist noch eines unserer Gründungsmitglieder und hält so seit über 50 Jahren der Kompanie die Treue. Als Ehren-Oberschützenmeister kümmert er sich in den letzten Jahren erfolgreich um den jungen Schützennachwuchs der Gilde und als Fähnrich trägt er so manches Mal stolz unsere Kompanie-Fahne voran.

Grund genug also für die Blattl-Schützen, ihrem Christa zu seinem Ehrentag eine exakte Geburtstags-salve abzufeuern. Im Anschluss daran wurde ihm von Hauptmann Leo Trixl und Obmann Georg Fleckl ein kleines Geschenk über-



Hauptmann Leo Trixl (li.) und Obmann Georg Fleckl (re.) mit dem rüstigen Jubilar Pletzenauer Christa.
Foto: Martin Wimmer

reicht, mit einem Schnapsler gratulierten ihm noch alle Marketenderinnen und Schützenkameraden auf das Herzlichste. Danach wurde im Schützenheim in familiärer Runde noch ausgiebig gefeiert.

Wir wünschen dir auf diesem Wege weiterhin noch viel Gesundheit, Lebensfreude und dass du noch lange als aktives Mitglied in unseren Reihen mitmarschieren kannst.

Wimmer Martin, Schriftführer

Ehrenobmann Olt. Hans Maierhofer feierte seinen 75. Geburtstag



Unser Hans lässt sich das Schnapslerl zu seinem Ehrentag sichtlich schmecken.

Foto: Martin Wimmer

Also Anlass genug, ihm zu seinem Ehrentag am 1.

August eine Woche später mit einer schneidigen Ehrensalue zu gratulieren. Danach wurde zu einem deftigen Ripperlessen ins Schützenlokal geladen.

Hans Maierhofer ist 1958 als einfacher Schütze in die Christian-Blattl-Schützenkompanie eingetreten und hatte seitdem viele führende Ämter inne. So war er u.a. viele Jahre lang Obmann der Kompanie und führte sie sogar übergangsweise als Hauptmann an. Heute noch hält er als Waffenmeister unsere Gewehre im wahrsten Sinne des Wortes „in Schuss“ und sorgt für Nachschub bei den Salvenpatronen. Nebenbei führt er akribisch

genau die Ausrückungschronik und überrascht immer noch mit niedergeschriebenen Tatsachen aus längst vergangenen Schützenzeiten. Für seine Verdienste um das Tiroler Schützenwesen wurden ihm hohe Auszeichnungen verliehen.

In seiner Freizeit trifft man ihn meistens als Wanderer in der schönen Bergwelt rund um Fieberbrunn oder bezirksweit als Hobby-Radler.

Wir wünschen dir auf diesem Wege noch viele schöne Jahre im Kreise deiner Familie und dass du noch lange in unseren Reihen der Schützenkompanie mitmarschieren kannst.



Spiel und Spaß beim Maibaumfest!

Das diesjährige Maibaumfest der Christian-Blattl-Schützenkompanie war geprägt von herrlichem Wetter und der Erstauflage des „Schützenschuach-Wurfturniers“. Ein Spiel für Jung und Alt, bei dem die Wurfgeschicklichkeit der Festgäste bei diversen Stationen wie z.B. Hackstock, Scheibtruhe, Kanone etc. auf die Probe gestellt wurde. Ca. 140 Personen nahmen an diesem Gaudi-Bewerb teil – die besten Staffeln konnten sich über schöne Geldpreise freuen. Der Höhepunkt war die Verlosung des Maibaumes und zahlreicher Sachpreise der Fieberbrunner Wirtschaft und Vereine. Der Maibaum (dieses Jahr gespendet von Johann Schwaiger/Irlingbauer) ging an Frank Schnaitl, Robert Putzer und Robert Hörl. Jene Gewinner, die ihre Preise beim Fest noch nicht abgeholt haben, können dies bis Ende Oktober bei Robert Hörl im Gemeindeamt noch nachholen.

Ausständige Lose: 134, 218, 226, 376, 397, 564, 579, 652, 681, 689, 694, 699, 978, 1016, 1106, 1144, 1269, 1351, 1803, 1860, 1962, 2025, 2168, 2267, 2311, 2359, 2371, 2405, 2417, 2443, 2525, 2764, 3031, 3112, 3472, 3531, 3538, 3603;

Die Schützenkompanie bedankt sich bei allen Festbesuchern und den großzügigen Spendern der Sachpreise! Ein Großteil des Erlöses aus dem Losverkauf geht als Spende an einen wohltätigen Zweck innerhalb der Marktgemeinde.

Kirchenchor Fieberbrunn

Im August erste Bergmesse auf der Burgeralm

Unter dem Motto „Ehret den, der alles schuf“ fand am Sonntag, 23. August 2009 zum ersten Mal eine Bergmesse auf der Burgeralm statt. An die 200 sehr disziplinierte Gottesdienstbesucher nahmen daran teil, darunter auffallend viele Alminger und deren Angehörige. Sogar Altbundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel und der deutsche Botschafter in Österreich feierten die hl. Messe mit. GR Pfarrer Franz Hirn zelebrierte den Gottesdienst und ermunterte in seiner Predigt, am Glauben an den dreieinigen Gott festzuhalten und sich nicht an esoterische Heilsbringer zuzuwenden. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor Fieberbrunn umrahmt – unterstützt von den Weisenbläsern. Dabei kam es zur Urauffüh-



Der Fieberbrunner Kirchenchor sang bei der Bergmesse auf der Burgeralm. Foto: privat

rung der Spielbergmesse, die vom Chorleiter Werner Mayer komponiert wurde. Den Text dazu lieferte Dr. Albert Steidl aus Leogang. Durchgehendes Thema dieser Messgesänge ist die Bergwelt der näheren Umgebung, wie der Spielberg, die Asitzrunde, das Birnhorn sowie das Steinerne Meer.

Die Liedtexte nehmen darauf Bezug, dass Gott die Berge „zu Orten des Heils“ ausersehen, und sie mit einer wunderbaren Natur ausgestattet hat, welche die Wanderer erfahren können im Murmeln der Bächlein, im Brausen der Stürme, im Blühen der Bergblumen, im Trillern der Vögel usw.

In diesem Sinne erfüllt sich das Sprichwort: Viele Wege führen zu Gott – einer über die Berg! Im Schlusslied kommt der Dank der Menschen an den Schöpfergott zum Ausdruck:

„Wir danken Dir, Herr Jesus Christ, der Du der gute Hirte bist und bitten, steh uns weiter bei, von Unreim halt die Almen frei. Vor Feuer, Wasser, Blitzgefahr'n mögst Vieh und Leute Du bewahr'n. Dem Hiata und der Sennerin schenk Kraft, Gesundheit, frohen Sinn, und schicke uns von Deinem Thron Sankt Leonhard, den Schutzpatron.“

Nach dem Gottesdienst wurde im Gastgarten und im Inneren des Hauses weitergefeiert. Die Wirtsleute Landertinger sorgten für das leibliche Wohl. Die Weisenbläser erfreuten mit ihrer Musik die Gäste.

Erfolge für MC Koimreiber PillerseeTal

Hervorragend abgeschnitten in der heurigen Rennsaison haben unsere Rennläufer vom MRC Koimreiber Modellautoverein, die im In- und Ausland einen bleibenden Eindruck hinterließen. Im Nordalpen Cup, der über 6 Rennen in Radfeld und Warngau (Bayern) ausgetragen wurde, konnten sowohl unsere Buggy wie auch Truggy und Monstertruck Fahrer schöne Preise nach Hause bringen! Peter Mairunteregger konnte auch heuer an seine Leistungen vom Vorjahr anschließen und stand am Ende der Saison auf dem Stockerl, Platz 3. Weitere

Fieberbrunner in der Klasse 1:8 Buggy waren Wallner Florian und Gerald Hinterholzer. Unser jüngster Fahrer aus Hochfilzen, Tomi Mair, schaffte in der Klasse 1:8 Truggy den 9. Platz in einem aus 24 Fahrern bestehenden Teilnehmerfeld, knapp vor Mike Jöbstl und Angelo Sprenger. In der Klasse Monstertruck konnte heuer Mike Jöbstl im Robitronic Cup 2009 den Sieg nach Hause holen, im Nordalpen Cup errang er Gesamtplatz 5. Die Homepage des Vereins mit vielen Fotos und Videos der Veranstaltungen ist online unter www.koimreiber.at zu finden.



Die erfolgreichen Rennläufer des MC Koimreiber PillerseeTal. Foto: Mike Jöbstl



„Bomben“-Erfolg der ÖWR

Trotz schlechten Wetters gingen beim ersten Fieberbrunner Arschbombencontest im Aubad, veranstaltet von der ÖWR Fieberbrunn, 16 Staffeln mit je drei Teilnehmer an den Start. Immerhin war früher die Arschbombe nicht nur verpönt, man wurde auch vom Bademeister höchst persönlich aus dem Freibad geschmissen. Vergangenen Samstag jedoch war alles anders! Bademeister Max Steinacher war sogar dafür verantwortlich die „Spritzhöhe“ der Arschbomben zu bewerten!

Die Bewertung fiel der Jury (bestehend aus Bürgermeister Herbert Grander, Skiclub Obmann Florian Phleps und ÖWR Schriftführerin Claudia Siorpaes) nicht immer leicht. Es war ja nicht nur die „Spritzhöhe“ zu bewerten sondern auch Style und Sexappeal. Und die einzelnen Mannschaften hatten sich sehr viel Mühe gemacht die Jury und die vielen Zuseher zu beeindrucken. Team „Donnerkiesel“ kam in einheitlichen (pinken!) T-Shirts und die „Minister der MPÖ“ hatten sich in rot-weiß-rot-geringelte Ganzkörperbadeanzüge gekleidet. Mutig war das Team „Tauch-Gang“ die sich in



Bombenfigur: Die „MPÖ Minister“. Foto: ÖWR Fieberbrunn

sehr knappen String-Tangas zeigten!

Nach einem ersten Durchgang, bei dem zuerst die Einzelsprünge und anschließend ein Synchronsprung bewertet wurden, kamen 7 Teams ins Finale - es galt ein Preisgeld von 666,- Euro zu gewinnen!

Fürs Finale hatten sich die Fieberbrunner Wasserretter etwas Besonderes einfallen lassen: der Drei-Meter-Turm wurde auf Fünf-Meter aufgestockt! Diese spezielle Holzkonstruktion wurde von der Firma Huetz aus St. Jakob in Haus extra angefertigt - ein herzliches Dankeschön!

Nach einem spannenden Finale standen die Sieger fest: das Team „Streifenhörnchen“ (Klaus Bergmann,

Bernd Neuschwendter und Michael Mayerl) siegte vor dem Team „Tauch-Gang“ (Georg Jochriem, Ingo Tschurtschenthaler und Alexander Putz). Den hervorragenden dritten Platz hatte das Team der „MPÖ Minister“ (Lechner Udo, Ernst Trixl und Pit Leidgshwendtner) hauptsächlich ihrem enormen Sexappeal zu verdanken.

Neben dem Bomben-Hauptpreis von 666,- Euro gab es auch noch viele Sachpreise für die weiteren Staffeln!

Das Team der ÖWR Fieberbrunn möchte sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren für die Unterstützung bedanken und freut sich schon auf die 2. Auflage des im nächsten Jahr!

Tennisclub - Fieberbrunner Damen schlagen in der Staatsliga auf

Sensationeller Erfolg für die Tennisdamen aus Fieberbrunn. Die Mannschaft 45+ rund um Mannschaftsführerin Heidi Spreng schaffte mit dem 2. Tabellenrang in der Landesliga A den Aufstieg in die höchste Spielklasse Österreichs. Das gute Mannschaftskollektiv war mitverantwortlich, dass sich die Damen die nächste Saison mit den besten Mannschaften aus jedem österreichischen Bundesland messen können. Gerade rechtzeitig zum 50-jährigen Jubiläum des Tennisclubs im nächsten Jahr ist es somit erstmals gelungen, eine Mannschaft in der Staatsliga zu stellen. Zum erfolgreichen Abschneiden haben die Spielerinnen Carla Fleckl, Granegger Christl, Spreng Heidi, Brammer Monika, Leutgeb Irmi und Reiter Kathi beigetragen. Da die Gegner nächstes Jahr Wien, Graz, Klagenfurt und Salzburg heißen, wird bereits jetzt mit engagierter Betreuung für die nächste Saison trainiert.

Nach den Mannschaftsmeisterschaften stehen im Herbst wiederum die club-internen Turniere auf dem Programm, wobei diese in den Klassen Einzel, Doppel, Mixed sowie Jugend und Senioren abgehalten wird. Mit 160 Mitgliedern und 70 Saisonkartenbesitzern werden die Plätze täglich ausgelastet und der Tennisclub konnte entgegen dem Trend die Zahl der aktiven Tennisspieler in den letzten Jahren kontinuierlich erhöhen, wobei die Altersspanne zwischen 5 und 80 Jahren liegt. Alle Interessierten sind natürlich jederzeit gerne am Tennisplatz willkommen.

Tanzsportzentrum PillerseeTal

Die Show „Zeitmaschine“ wurde begeistert aufgenommen.

Heuer waren 65 Tänzerinnen und Tänzer auf der Bühne – Durchschnittsalter: 13 Jahre! Von den 30 Tanzbildern, die gezeigt wurden, stammten 14 von den Jugendlichen selbst. Verblüffend für die zahlreichen Zuschauer war die enorme Kreativität dieser jungen Künstler.

Im Tanzsport sind es die Zehntänzer.

Fünf lateinamerikanische Tänze und fünf Standardtänze turnierreif zu beherrschen, ist für alle Paartänzer eine besondere Herausforderung.

Im Tanzsportzentrum trainiert jedes Paar diese 10 Tänze und perfektioniert sie in den höheren Klassen.

Horst Felsch





BC Saustall Fieberbrunn

2. Sommercamp ein toller Erfolg

Der Jugendwart und die Trainer des BC Saustall Fieberbrunn veranstalteten Ende August wieder ein Sommercamp für die Jugendlichen!

Es ging an diesem Wochenende nicht nur ums Billard, es wurden auch Geschicklichkeitsspiele und Belustigungsspiele wie z.B. Mini-golfen, Federball, Blindball, „Stiefigoif“, Flaschennagel, etc. gemacht, bei dem Manuel Kapeller als Sieger hervorging!



Ausgezeichnete Leistungen bot der Nachwuchs. Foto: Christoph Rass

Großen Wert legten dabei die Trainer auf die Ernährung der Jugendlichen, in dem es während der beiden Tage keine Süßigkeiten gab und nur ausgewählte Fruchtsäfte, Müsliriegel und natürlich Obst zu angeboten wurden!

Billardtechnisch wurde der PAT-Test absolviert, das ist

ein international anerkannter Spielvermögenstest wo die Ergebnisse online erfasst werden, somit hat man einen weltweiten Vergleich der Billardakteure! Erfreulicherweise kann man zum Test sagen, dass sich fast alle Jugendlichen zum letztjährigen Ergebnis verbessert haben, einige sogar um über 300 Punkte!

Besonders gut lief es bei diesem Test für Janine Würtl und

Manuel Kapeller!

Janine konnte mit 1180 Punkten ihre Clubkollegin Daniela Bachler von der Spitze der Mädchenweltrangliste verdrängen. Weiters führt Janine nun auch in der österreichischen Damenrangliste! Manuel Kapeller spielte gleich bei seinem ersten Test 1172 Punkte und erreichte ebenso wie Clemens Schober mit 1126 Punkten das Emblem schwarz-weiß mit Auszeichnung!

Daniela Bachler, Michael und Florian Winkler und auch Markus Pirchl spielten heuer erstmals den PAT 1, der noch eine Steigerung zum PAT Start bot und haben ihn gleich auf Anhieb bestanden!

Markus holte sich mit 938 Punkten sogar das Emblem in dunkelgrün!

Perfekter Saisonstart



Die Billardakteure des BC Saustall Fieberbrunn starteten am 12. und 13.9. in die neue Spielsaison! Diese begann gleich mit einer Champions Tour, die im vereinseigenen Clublokal ausgetragen wurde!

Am Samstag qualifizierten sich Thomas Wurzenrainer vom BC Saustall und Werner Eisner vom Little Pool Team Innsbruck für das Halbfinale. Sie mussten gegen den ebenfalls vom BC Saustall stammenden Spieler Günter Würtl und den Kramsacher Fabian Anfang Kurz die sich

am Sonntag qualifizierten, an den Tisch!

Günter Würtl, der an diesem Tag keine Partie verlor, setzte sich auch im vereinseigenen Duell gegen Thomas Wurzenrainer klar mit 4:0 durch!

Das Finale lautete Würtl gegen Anfang Kurz!

Das spannende Finale war geprägt durch einige Fehler von beiden Spielern. Würtl schaffte es leider nicht mehr seine konstante Spielstärke an den Tisch zu bringen und verlor die Begegnung schlussendlich mit 1:4!

www.bc-saustall.at

!!ACHTUNG!!

9. Pillerseer Doppel-Billard-Turnier

WANN: Samstag, 24. Oktober 2009, 10:00 Uhr

Wo: Billardclub Saustall Pfaffenschwendt 27 6391 Fieberbrunn

Wer: jede "ZWEIER" Mannschaft (Geschlecht und Alter egal) - Pro Mannschaft max. 1 Billardclubspieler

Modus: je nach Teilnehmerzahl

NENNGELD: 15,- EURO JE MANNSCHAFT

NENNUNGEN: BIS MITTWOCH 21. Oktober 2009 an stefan@bc-saustall.at oder bei BACHLER Johnny Tel.: 0664/2353366 SEEBER Stefan Tel.: 0664/4617867 HINTERHOLZER Florian Tel.: 0664/3016039

Preise: TOLLE PREISE FÜR JEDEN!

!!UNSER CLUBLOKAL IST JEDEN FREITAG AB 19 UHR ZUM ÜBEN GEÖFFNET!!

www.bc-saustall.at

Ihren Veranstaltungstermin senden Sie bitte an informativ@fieberbrunn.tirol.gv.at



ARBÖ Pillerseebiker informieren Pillerseebiker beim Ironman in Podersdorf

Beim Austria Triathlon auf Ironman-Distanz in Podersdorf gingen drei Pillerseebiker an den Start: Andreas Eder, Dominik Wilhelmstätter und Manfred Wunsch.

Der Neusiedlersee zeigte sich von seiner schlechtesten Seite als um 7.30 Uhr der Startschuss für die über 1.000 Triathleten fiel. Der Neusiedlersee wütete wie ein Hexenkessel, selbst die Elektroboote der Wasserrettung konnten nicht zum Einsatz kommen und auch die gesetzten Bojen boten auf der 3,8 km langen Schwimmstrecke kaum eine Orientierung. Dementsprechend auch die Schwimmzeiten. Unter einer Stunde konnte die Strecke nur Alexander Frühwirt bewältigen.

Seine Stärke beim Schwimmen ausnützte konnte Dominik Wilhelmstätter, der seinen ersten „Ironman“ absolvierte. Er kam mit einer Spitzenzeit von 1.12

als 27. aus dem Wasser! Nach dem Schwimmen standen die 180 Radkilometer auf dem Programm. Es galt einen Rundkurs von 45 km viermal zu bewältigen. Nicht nur die Sportler hatten mit Wind, Regen und Hagel zu kämpfen. In der Umgebung wurden Hausdächer abgedeckt und es mussten zahlreiche Keller ausgepumpt werden! Nach 90 km auf dem Rad war für Manfred Wunsch das Rennen beendet, das schlechte Wetter zollte seinen Tribut.

Andreas Eder ging nach 5:24 vom Rad auf die Laufstrecke, Dominik Wilhelmstätter bewältigte die Radstrecke in einer Zeit von 5:30. Auf der Marathonstrecke lief es dann für Andi Eder richtig gut und nach einer Laufzeit von 3:40 beendete er den Ironman mit einer Gesamtzeit von 10:40. „Dieses Rennen war eines der härtesten die ich absol-

viert habe und ich bin mit meiner Zeit sehr zufrieden. Ein besonderer Dank gilt unseren Betreuern die ebenfalls über 10 Stunden bei Hagel und Wind ausgeharrt haben und uns immer wieder motiviert haben“, so Andi Eder.

Dominik Wilhelmstätter beendete seinen ersten Triathlon auf Ironmandistanz mit einer Zeit von 11:05 und erreichte somit den 3. Rang in seiner Klasse! Ein Spitzenergebnis!

Natürlich drängt sich die Frage auf warum man bei solch schlechten Wetterbedingungen überhaupt die Strapazen des Rennens auf sich nimmt. „Wir haben über ein Jahr intensiv trainiert und viel Zeit und Kosten in die Vorbereitungen gesteckt“, erklären Andreas Eder und Dominik Wilhelmstätter. „Da gibt man nicht auf“, sind sich die beiden einig!

Reich siegt bei LoderTrophy

Am Samstag, 8. August fand die Loder Trophy in Fieberbrunn statt. Für den Radbewerb gab es eine Strecke von 4,6 km mit je 450 Höhenmeter zu bewältigen und der Läufer hatte eine Strecke von 4,2km mit 580 Höhenmeter. Markus Reich ging im Einzelbewerb an den Start. Nach 5-jähriger sportlicher Laufbahn gewann er zum ersten Mal einen Bewerb als Gesamtsieger. „Den Tag streich ich mir rot im Kalender an“, so Markus Reich. Weiters gingen von den ARBÖ Pillerseebikern Brunner Jürgen und Wechselberger Toni an den Start. Die beiden absolvierten die Strecke in einer Zeit von 50:57 und belegten den hervorragenden 2. Platz. Roman Tilg erreichte im Radbewerb eine Zeit von 25.13 Minuten und wurde mit seiner Staffel ausgezeichnet 3. Andreas Eder und Simon Lodewijks waren gemeinsam im Einsatz. Mit einer Bikezeit von 24.14 und der Laufzeit von 31.15 Minuten wurden sie schlussendlich 4.

Inferno Triathlon 2009

Bereits zum 12. Mal fand einer der härtesten Triathlons, der Inferno Triathlon, in der Schweiz statt.

Der Thunersee lockte am 22. August rund 330 begeisterte Triathleten an den Start.

Hansjörg Zollweg und Mike Wendt von den ARBÖ Pillerseebikern stellten sich dieser harten Aufgabe.

Sie hatten 3,1 km Schwimmen, 97 km mit dem Rennrad, 30 km mit dem Mountainbike und abschließend einen 25 km Berglauf über 2.400 Höhenmetern zu bewältigen.

Hansjörg Zollweg erreichte eine Zeit von 11:27:53 und belegt in seiner Klasse den hervorragenden 10. Platz.

Mike Wendt beendete seinen Wettkampf in einer Zeit von 13:06:24 und wurde in seiner Klasse 59.

1. Classic Cars in Fieberbrunn

Die erste Fahrzeugausstellung für Sport und Rennwagen in Fieberbrunn war ein voller Erfolg!

Zu sehen gab es neben den Klassikern wie Ferrari, Lamborghini, Porsche, Lancia, Jaguar u.s.w. auch einige Rennfahrzeuge.

Bei der anschließenden Corsofahrt auf die Tennalm zeigte der Rallye-Fahrer Gottfried Kogler (VW-Austria Rallye Team, er kam extra aus Melk angetrieben) mit seinem Golf Kit-Car sein Können!

Es waren über 60 Fahrer mit ihren Fahrzeugen dabei, die die über 1000 Zu-

schaauer bewundern konnten!

Alle Fahrer waren nicht nur von der Veranstaltung, sondern auch von unserer schönen Landschaft begeistert und wollen wieder kommen!



Organisator Wolfgang Pali möchte sich vor allem beim ARBÖ Fieberbrunn-Pillersee, und bei allen Freiwilligen Helfern, Anrainern, Grundeigentümern und allen sonstigen Personen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, nochmals herzlich bedanken!!

Die Planung für die nächste Veranstaltung 2010 ist schon im Gange!

Fotos und Video auf www.fieberbrunn-classic-cars.at

Ab ca. Mitte Sep. gibt es auch eine DVD der Veranstaltung zu kaufen (ARBÖ Fieberbrunn) W.P.



„Mundart verbindet“ - Festabend am 14.11.2009
Festsaal Fieberbrunn - 19 Uhr - Eintritt frei!

Es unterhalten Sie: Schüler der Hauptschule Fieberbrunn und der Landjugend mit Rollenspielen in Mundart; Musik: Vielharmonisches Ensemble „Sche Stad“



1. PillerseeTaler „kick for kids“ Benefiz Promi-Games am 11. Dezember

Im Rahmen des Biathlon Welt Cups, heuer vom 10. bis 13. Dezember, findet in Fieberbrunn erstmals ein Promi-Bewerb statt. Nicht die sportliche Leistung, sondern der karitative Zweck steht dabei im Vordergrund. Der Tourismusverband PillerseeTal unterstützt mit dieser Veranstaltung den Verein „kick for kids“ und damit Mukoviszidose kranke Kinder. Insgesamt 12 Teams werden bei diesem Fun-Bewerb im Dorfzentrum von

Fieberbrunn an den Start gehen. Jedes Team wird von einer Firma gesponsert, die drei der vier Athleten stellen darf. Der 4. Mann/die 4. Frau ist ein Promi und wird kurz vor dem Start zugelost. Bereits jetzt haben zahlreiche bekannte Gesichter aus Funk und Fernsehen ihr Kommen zugesagt. Am 11. Dezember mit dabei sein werden unter anderem Frank Buschmann und Tom Walek als Moderatoren, Daniel Aminati, Joey Kelly, Mark Kühler,

Jumbo Schreier, Alexander Hold, Christian Mayer uvm.

Im Anschluss an die Promi-Games steigt am Dorfplatz die große Ö3-Disco. Der Eintritt ist frei!

Firmen können sich ab sofort einen Startplatz sichern und mit ihrer Spende den Verein „kick for kids“ unterstützen. Genauere Details erfahren Sie beim Tourismusverband PillerseeTal. Marion Pichler, Tel. 05354/56304, E-Mail: info@pillerseetal.at

Programm:

Freitag, 11. Dezember 09
Ort: Dorfzentrum Fieberbrunn

16 Uhr: Ö3 Disco

17.30 Uhr: Startnummern Zulosung

18 Uhr: Start Promi Games mit Promis wie: Andi Herzog, Heimo Pfeiffenberger, Toni Polster, Jumbo Schreiner, Tyron Rickets, Daniel Aminati, Alyda, Anna Heesch, Kristina Sprenger
Im Anschluss Biathlon Weltcup Party mit Ö3 Disco. Eintritt frei.

Einladung

zum



Jubiläumsschießen

50 Jahre Schützengilde Fieberbrunn

mit LUFTGEWEHR und LUFTPISTOLE

vom 6. bis 22. November 2009

Mit Preisen im Wert von über EUR 5.000,-

**Extraklassen: Einheimischenbewerb
und Jagdbewerb**

Ort: Schießstand Hauptschule Fieberbrunn

Zeit: Fr: 6./13. u. 20. Nov. 18.00 – 22.00 Uhr

Sa: 7./14. u. 21. Nov. 17.00 – 22.00 Uhr

So: 22. Nov nach Vereinbarung

Bei telefonischer Voranmeldung von mind. 4 Teilnehmern kann auch Donnerstags und Sonntags geschossen werden

AUSKUNFT o. ANMELDUNG:

OSM Harasser Manfred, Tel.: 0664 / 51 46 69 0

Email: manfred.harasser@aon.at

PillerseeTal HALBMARATHON CROSSLAUF



Staffellauf für 4 Personen oder Einzelbewerb
rund um die Buchensteinwand
am Montag 26. 10. 2009

(Nationalfeiertag)

Start und Ziel in St. Ulrich an der
Talstation Buchensteinwand

Veranstalter: ARBÖ Pillerseebiker Intersport Günther

Nennungen an: Online auf www.pillerseebiker.at

oder mittels Nennungsformular an

Tel. 05354/52620 oder 05354/88112

Nenngeld:

Staffelbewerb für 4 Personen € 30,-

Einzelstarter € 15,-

Bis Fr. 23.10.2009 18.00 Uhr zum Voranmeldungspreis

Nachnennungen möglich bis 26.10.2009 9.30 Uhr

Für Einzelstarter+ € 5/ Staffeln + € 10,-

Startnummernausgabe: ab 08.00 Uhr bei Intersport Günther Buchensteinwand

Start: Parkplatz Bergbahn Pillersee in St. Ulrich
10.00 Uhr Start Einzel- und Staffellauf

Klasseneinteilung nach dem ÖLV-Reglement:

Einzelbewerb: jeweils Damen und Herren

Schülerklasse = 1994 - 1995

Jugendklasse = 1992 - 1993

Junionen = 1990 - 1991

Hauptklasse = 1980 - 1989

Altersklasse 1 = 1970 - 1979

Altersklasse 2 = 1960 - 1969

Altersklasse 3 = 1950 - 1959

Altersklasse 4 = 1940 - 1949

Altersklasse 5 = 1939 und älter



Staffelbewerb: Junioren-(Gesamalter bis 60 Jahre), Damen-, Herren- und gemischte Wertung.
NEU!!!!: (Der Startläufer der Staffeln, kann auch am Einzelbewerb teilnehmen)



Rufnummern der Gemeinde

Öffnungszeiten des Marktgemeindeamtes Fieberbrunn

Montag 8 - 12 Uhr und 13 - 18.30 Uhr
 Dienstag - Freitag 8 - 12 Uhr
 Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung

Hier finden Sie die Telefonnummern der Abteilungen der Marktgemeinde Fieberbrunn:

Bürgermeister	56203 - 22
(Sprechstunden täglich von 9.30 – 11 Uhr)	
Amtsleiter	56203 - 21
	0664/1205554
Abfallberater, Umwelt	56203 - 23
Bauamt	56203 - 24
Betriebsleiter	56203 - 25
	0664/3854450
Buchhaltung	56203 - 13
Finanzverwaltung	56203 - 14
Meldeamt	56203 - 16, 17
Sekretariat	56203 - 19
Standesamt	56203 - 15
Waldaufseher	56203 - 26
	0664/5403930
Telefax	56203 - 20
www.fieberbrunn.tirol.gv.at	
gemeinde@fieberbrunn.tirol.gv.at	

Öffnungszeiten Recyclinghof

Montag 14 - 17 Uhr
 Donnerstag 13 - 19 Uhr
 Freitag 9 - 12 Uhr
 Telefon: 05354/52005

Altenwohn- und Pflegeheim Pillerseetal

Pflegeheimleitung	56240 - 54
Heimleitung	56240
Bauhof	52464
Kindergarten	56411
Klärwerk	52340

Sonstige Einrichtungen

Tourismusverband PillerseeTal	56304
Aubad	56293
Lauchsee (Sommer)	57016
Bergbahnen Fieberbrunn	56333
Rotes Kreuz, Ortsst. Fieberbrunn	56000

Veranstaltungskalender

Oktober

02.10.	Goldried Quintett live im Gasthof Winkelmoos 20.30 Uhr, Eintritt: 11,-/Person
18.10.	Frühschoppen mit der „Kirchtagsmusi“ im Gasthof Eiserne Hand, Beginn: 11.30 Uhr, Eintritt frei
23.10.	Die Mooskirchner live im Gasthof Winkelmoos 20.30 Uhr, Eintritt: 11,-/Person

November

14.11.	„Mundart verbindet“ 19 Uhr Festsaal Fieberbrunn, Eintritt frei!
22.11.	Cäcilienmesse Beginn: 9.00 Uhr Pfarrkirche Fieberbrunn
27.11.	Adventsingen mit Krippenausstellung Festsaal Fieberbrunn, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr
28. & 29.11.	Krippenausstellung Festsaal Fieberbrunn, SA ab 13 Uhr und SO ab 10 Uhr
29.11.	Zeltenwatten des Spar- und Freizeitvereins Hittei Spartakus Beginn: 14 Uhr, Sonntal Einkehr in Rosenegg

Dezember

11.12.	1. PillerseeTaler „Kick for Kids“ Promi Games Marktplatz Fieberbrunn
13.12.	Zeltenwatten des Spar- und Freizeitvereins Hittei Spartakus Beginn: 14 Uhr, Sonntal Einkehr in Rosenegg

LODER

rund um den
Fieberbrunner Hausberg

Die Ausstellung des Heimatvereins Pillersee ist noch geöffnet!

Öffnungszeiten des Basislagers (Lokal oberhalb von Dr. Schwitzer)

Mittwoch, Freitag, Samstag – 16 – 18 Uhr



Wichtige



Telefonnummern!

Notrufe

Feuerwehr	(ohne Vorwahl)	122
Polizei	(ohne Vorwahl)	133
Rettung	(ohne Vorwahl)	144

Gesundheits- & Sozialsprengel Pillersee

Rosenegg 2 52580
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr

Massageinstitute

Karl-Heinz Lederer, Schulweg 1	0664/1214768
Tirol Camp, Lindau 20	56666
Johann Aigner, Spielbergstraße	0699/11512725
Monika Groder, Niederlehen 14	0650/9280028
Johanna Gandler, Mittermoos	0676/7786606

Physiotherapie

Bernhard Obwaller, Rosenegg 66 52760
Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Fußpflege / Kosmetik

Tirol Camp, Lindau 20	56666
Martina Kais, Dorfplatz 1	0650/3306603
Annemarie Rainer, Brunnau 6	52332

Apothekendienst

Pillersee-Apotheke

56450

Mag. Martin Seelos, Rosenegg 54
Mo. - Fr. 8 - 12.30 Uhr und 15 - 18.30 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr

Praktische Ärzte

Dr. Helmut Schwitzer, Kirchweg 2 56535
Ordinationszeiten: Mo - Fr: 8.30 - 12 h; Mo, Mi, Fr: 16 - 18 h

Dr. Thomas Lahnsteiner, Dorfstr. 23 56440
Ordinationszeiten: Mo u. Di 8.30 - 11.30 und 16 - 18 Uhr, Mi u. Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, Do 16 - 18.30 Uhr. Tel. Terminvereinbarung erwünscht

Dr. Rupert Ernst, Rosenegg 50 56079
Ordinationszeiten: Mo - Do: 8 - 11.30 h; Mo + Di: 16 - 18.30 h, Mi: 17 - 19.30 h, Fr: 8 - 13.30 h

Dr. Reinhold Eichinger, Lehmgrube 12 52265
ÖAEK Dipl. Homöopathie
Ordinationszeiten: nach Vereinbarung

Fachärzte

Gynäkologinnen

Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger 57070
Rosenegg 60, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung
Dr. Barbara Pirkl-Gamper 57070
Rosenegg 60, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Zahnärzte

Dr. Joachim Gebhardt, Rosenegg 50 52770
Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung
Dr. Christian Willinger, Dorfstr. 23 57155
Ordinationszeiten: Mo 10 - 18 h; Di 8 - 16 h; Mi, Do, Fr 7 - 14 h

Logopädie

Evi Pohl, Schulweg 5 0650/3416811
Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Tierarzt

Dr. Stephan Harlander, Schlossberg 27a 52057
Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

Geburt

Hebamme mit Kassenvertrag

Bettina Hofer, Grünbichl 19 0650/6803051 oder 52082

Bestattungsunternehmen

Bestattung Treffer 05352/62115
Filiale Fieberbrunn, Gottfried Gruber, Rosenegg 22 56681



DANK an die SPONSOREN

Raiffeisen RegionalBank
Fieberbrunn-St. Johann in Tirol



Gebro Pharma

Entsorgung mit Verantwortung

DAKA RECO

A-6130 Schwaz, Tel. 05242/6910, www.daka.cc

tiroler
VERSICHERUNG

SWIETELSKY
DÖDLINGER
TOURISTEN

Das war das 17. Bourbon Street Festival

Fotos: Anita Lutzmann



30 JAHRE FILMKLUB

Seit dem Jahre 1979 besteht der Filmklub Fieberbrunn und hat die Aufgabe wahr genommen, zumindest die jüngste Geschichte der Region zu filmen und zu dokumentieren. Es wurden Spielfilme gedreht, an Wettbewerben teilgenommen und Meisterschaften organisiert. Eine Revue aus dem umfangreichen Repertoire wird nun wieder, oder zum ersten Mal öffentlich gezeigt. Stilgerecht in den Räumlichkeiten des alten Kinos wird an drei Tagen den Publikum unterhaltsames, interessantes und auch humoristisches Filmgeschehen geboten.

ALTES KINO PROGRAMM

Do. 8.10.2009

20:00 h

Spielfilme

Fr. 9. 10.2009

20:00 h

Kurzfilme

Motto: "Humor in Film"

Sa. 10.10.2009

19:00 h

kleiner **Festakt** mit
Filmprogramm



Jubiläums-
Lichtspiele
FILM- und VIDEOKLUB FIEBERBRUNN